Post SV Telekom Augsburg

SAISON-MAGAZIN 2008/2009

Peking 2008: Silbermedaille für Daniel Arnold

News, Steckbriefe, Spielpläne, Talentförderung

„psd...
weitersagen!“

Es gibt auch eine Direktbank, die sich um Sie kümmert.

Nur wir verbinden die Vorteile einer Direktbank mit kompetentem Beratungsservice. Damit über eine Million Kunden deutschlandweit ihre Finanzentscheidungen eigenständig und erfolgreich treffen können.

Weitersagen: www.psd-muenchen.de oder (01801) 50 49 00*

*3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.

WISSEN WAS SINN MACHT

psd Bank

München eG
Sitz Augsburg

INHALTSVERZEICHNIS

5 Editorial des Ehrenabteilungsleiters
6 Die Bayernliga ist wieder attraktiv
7 Ist der Meistertitel hart umkämpft ?
8 Vorstellung der Mannschaft (I)
9 Vorstellung der Mannschaft (II)
10 Vorstellung der Mannschaft (III)
11 Vorstellung der Mannschaft (IV)
12 Bayernliga-Spielplan 2008/2009
16 Die Aktiventeams im Überblick (I)
17 Die Aktiventeams im Überblick (II)
19 Jugend: Ist diesmal mehr drin?
22 Die Ranglisten 2008/2009; Das Arnold-Interview
23 Streifzug durch die (Erfolgs-) Geschichte
24 Rückblick: Das Herrenteam von 1988 bis 1996
25 Rückblick: Das Herrenteam von 1996 bis 2008
26 Rekordeinsätze: Helmut Grob und Dieter Voigt
27 Einladung zu: "Wir fördern Talente"
28 "Servus Viktor; Verabschiedung zu Paralympics
29 Olympische Eröffnungsfeier und Tischtennis
30 Abschusstabellen der Saison 2007/2008

Impressum

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Abt. Tischtennis
www.postsv.de

Texte:
Roland Lütkenhaus
Peter Schnaas
Dieter Voigt

Redaktionsleitung:
Peter Schnaas

Fotos:
M. Hochgemuth,
dpa, LEW, St. Wantscher
P. Schnaas, Privat, Archiv

Satz, Repro, Druck:
Farbdrucke Bayerlein GmbH,
86356 Neusäß, Benzstr. 13
www.bayerlein.de

Anzeigenwerbung:
Toni Breumair, Augsburg
PS-Sportmarketing, Augsburg

Hintere Reihe von links:
Tomas Hasil, Marco Staudenmaier, Sandro Hofmann, Alexander Granovskiy

Vordere Reihe von links:
Jens Harti, Roland Lütkenhaus, Uli Foag, Rainer Storf (fehlt)

Titelbild:
Peter Schnaas

★★★s Heilbad Krumbad

Krumbach/Schwaben

Wohlfühlen zwischendurch und am Feierabend
Nach einem anstrengenden Tag entspannt zur Ruhe kommen und dabei etwas für die Gesundheit tun! Nutzen Sie unser Angebot: Rasul-Erlebnisbad, orientalisches Pflegezeremoniell, Cleopatrabad in der Soft-Pack-Liege und unser moderner Wellness-Bereich mit Sauna, Dampfbad sowie Bewegungsbad mit Ruheraum laden zur Erholung ein.

Wir bieten Ihnen ausgezeichnete Küche, herrliche Naturlage, Kräutergarten, Lourdes-Grotte, eine Bibliothek, klösterlich-beschaulich-besinnliche Atmosphäre und ein stilvoll renoviertes, historisches Ambiente. Unsere sehr gute Verkehrsanbindung (B300) und Parkmöglichkeiten direkt beim Haus runden unser Angebot ab.

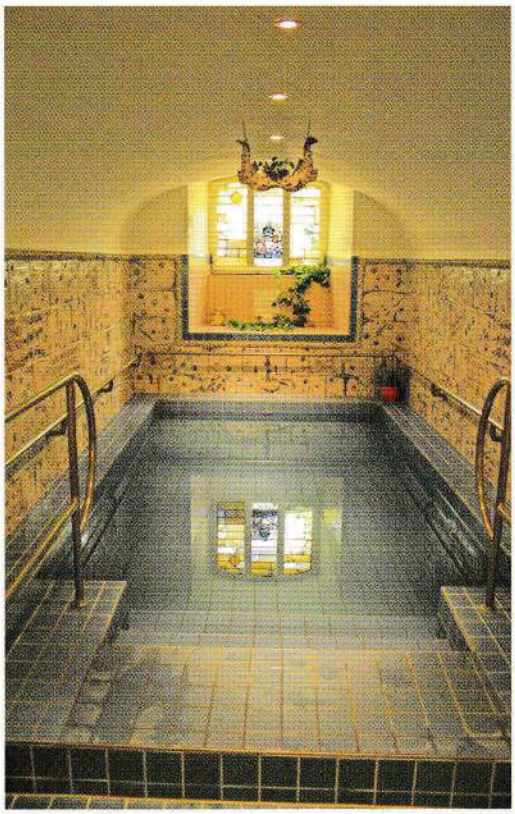
Unsere Tagungsräume
Das Krumbad bietet eine vielfältige und sehr ansprechende Tagungs-Umgebung mit Tagungsräumen für 7 bis 100 Personen.

Preis für Übernachtung und Tagungsarrangements auf Anfrage unter Tel. 0 82 82 / 90 60.

Heilbad Krumbad
Kneipp- und Peloidkurbetrieb

Heilbad Krumbad GmbH
Prävention und Rehabilitation

Bischof-Sproll-Str. 1
86381 Krumbach (Schwaben)
Tel. 0 82 82 / 90 60
Fax 0 82 82 / 90 6200
info@krumbad.de
www.krumbad.de



Sportbrille: Perfekt – *Gläser: Rupp + Hubrach*

Ihr Sehberater:
OPTIK trepl GmbH
AUGENOPTIK UND CONTACTLINSEN
Ludwigstraße 22
86152 Augsburg
Tel. 0821/51 84 51
Fax 0821/15 07 91
trepl.optik@t-online.de

IL PORCINO

Ristorante Pizzeria

Ristorante Il Porcino
Salomon-Idler-Straße 24b
86159 Augsburg
Tel. 0821/592863-576198

Editorial

Liebe Tischtennisfreunde,

mit zwei Veränderungen starteten wir in die vergangene Saison. Der junge Münchner Florian Dietz verließ uns nach nur einem Jahr wieder, und Stammspieler Jens Ebbecke war nur in der Vorrunde noch einige Male dabei, dann veränderte sich der Physiker beruflich von der Universität Augsburg an die schottische Uni Aberdeen. Neu ins Team rutschte das Eigengewächse Alexander Granovskiy, und Sandro Hofmann nahm ab Herbst den Platz von Ebbecke ein.

Die neue Saison begann für uns optimal. Mit Einsatzwillen und Teamgeist überstand die Mannschaft oft brenzlige Situationen und ließ sich auch durch Rückstände nicht aus dem Konzept bringen. Noch nach dem dritten Rückrundenspieltag lagen wir in einem Kopf-an-Kopf-Duell mit der Spielvereinigung Thalkirchen – beide Teams hatten 22:4-Punkte – noch auf Aufstiegskurs.

Das Topspiel gegen die Münchner in eigener Halle, auf das wir uns alle sehr gefreut hatten, sollte eine Vorentscheidung bringen, wurde dann zum sportlichen Supergau. Wir mussten ohne unseren Spitzenspieler Sichun Lu und ohne Rainer Storf auskommen. Lu, der in dreieinhalb Spielzeiten nie gefehlt hatte, konnte aus privaten beziehungsweise beruflichen Gründen nicht spielen. Zu allem Überfluss hatte sich Rainer Storf im Abschlusstraining am Knöchel verletzt. Wir wollten eine sportlich faire Entscheidung um die Meisterschaft und die Oberbayern zu unserer Überraschung auch. Die Mannschaft und ihr Abteilungsleiter hatten Verständnis für die Notlage und waren mit einer Verlegung des Spitzenspieles einverstanden. Eine sehr faire Reaktion, die uns großen Respekt abnötigte und für die wir uns auch ausdrücklich bedankten. Beide Vereine hatten sich schon auf einen Ersatztermin geeinigt, doch der Spielleiter witterte Wettbewerbsverzerrung, berief sich auf die Paragrafen „seiner " Wettspielordnung – und lehnte ab. Die Enttäuschung in unserem jungen Team war groß – der Traum vom Aufstieg war ausgeträumt.

Ob wir diesmal schnell wieder am Aufstieg in die Oberliga schnuppern können, ist fraglich, denn Fürstenfeldbruck als Aufsteiger ist stark und die Etablierten haben sich teilweise verstärkt. Trotzdem sind wir erneut sehr motiviert. Die Mannschaft will nach dem Motto „Jetzt erst recht" eine Trotzreaktion zeigen, und Trainer Roland Lütkenhaus will seine Leute unterstützen wo er kann. "Wir müssen noch effektiver werden, intensiver und individueller trainieren und unsere Fitness verbessern". Die Ergänzung des Sextetts um einen Mann für die „Mitte" ließ sich trotz intensiver Bemühungen leider nicht realisieren. Damit gibt es nur eine Änderung: Tomas Hasil, in unserer letzten Regionalliga-Saison 2004/05 schon einmal bei uns aktiv, ist die neue Nummer eins. „Tomas hat in unserer Liga eine Top-Bilanz gespielt, bringt sich voll in ein Team ein und ist auch menschlich eine Bereicherung", ist sich der Coach sicher.

Durch die grandiose Silbermedaille der deutschen Herren-Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Peking und die positive und umfangreiche Berichterstattung hoffen wir, dass sich wieder mehr Leute, vor allem auch Jugendliche, für unsere schnelle und dynamische Sportart interessieren. Die erzielte Aufmerksamkeit kann auch helfen, unserem neuen Projekt „Wir fördern Talente" (siehe eigener Artikel zu diesem Thema auf Seite 27) noch mehr Schwung zu verleihen.

Wir würden uns freuen, Sie wieder als Zuschauer in der Schulsporthalle der Berufsschule VI an der Haunstetter Straße begrüßen zu dürfen. Die Mannschaft wird es Ihnen sicher durch hohes Engagement und Leistung danken – und das nicht nur in den stets spannenden schwäbischen Derbys gegen Schwabmünchen und Rain/Lech.

Peter Schnaas

Peter Schnaas
Teammanager

Autoglas in Augsburg

DIE EXPERTEN FÜR KFZ-VERGLASUNG

Thomas Schöttl – Kfz-Meisterbetrieb

Besuchen Sie uns im Internet: www.autoglas-schoettl.de

Friedberger Straße 152 · 86163 Augsburg-Hochzoll · Tel. 08 21 / 26 28 570 · Fax 08 21 / 26 28 572

Die Bayernliga ist wieder attraktiv –

Lange Zeit Spannung pur

Die Herren - Bayernliga Süd hat eine spannende Saison 2007/2008 hinter sich, in der die Frage nach dem Meister erst beantwortet wurde, als das erste Drittel der Rückrunde absolviert war. In der Vorrunde lieferten sich die SpVgg Thalkirchen, der Post SV Augsburg und die DJK Altdorf ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dann fielen die Niederbayern zurück, und es sah nach einem Zweikampf zwischen Thalkirchen und Augsburg aus. Als die Postler aber im Top-Heimspiel – beide Teams hatten vor dem Match 22:4 Punkte – ohne Spitzenmann Sichun Lu und den verletzten Rainer Storf auskommen mussten und 3:9 unterlagen, war die Luft raus. Die nächste Niederlage folgte eine Woche später in Rain/Lech (wieder ohne Storf). Damit war den Münchner Vorstädtern der verdiente Titelgewinn nicht mehr zu nehmen.

Vorstellung der einzelnen Teams:

Der Vizemeister der letzten beiden Spielzeiten, der **TSV Rain/Lech,** gehört nicht nur wegen seiner Spitzenleute Florian Kaindl und Norbert Schölhorn einmal mehr zum engsten Favoritenkreis. Das Team war dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung das Beste der Rückrunde und blieb ungeschlagen. Klaus Edenhofer spielte in der „Mitte" ebenso wie Peter Klaiber und Neuzugang Thomas Böhnle an der Position fünf eine tolle zweite Serie.

Wie gesagt, auch ohne die angestrebte Verstärkung sind die Rainer wieder ein feste Größe.

Mit Rang sechs in der Schlusstabelle erreichte die **DJK SB Landshut** die gleiche Platzierung wie in der Vorsaison. Mit Michael Schaller und Christian Wackerbauer fehlen zwei Stammkräfte in der neuen Rangliste. Neuzugang für die Position fünf ist David Carstens. Eine gute Bilanz hat Thomas Synkule gespielt und deshalb mit dem Abwehrspezialisten Bernhard Wittmann den Platz getauscht; Synkule rutscht in das vordere Paarkreuz.
Die Landshuter sind dann gefährlich, wenn Ulrich Meier mit von der Partie ist. 2007/08 absolvierte der Routinier etwa 50 Prozent der Matches.

Der **TTC Perlach** hat sich gegenüber 2005/2006, als man dem Abstieg nur knapp entging, mit einem Mittelplatz und ausgeglichenen Punktestand gut in Szene gesetzt. Mit ein Verdienst von Neuzugang Scharif Akbary, der von Bayern München gekommen war. Die Münchner kommen als einer der wenigen in der Liga wieder ohne Ausländer aus und tauschen nur ihre Nummer fünf aus. Für Ernst Bergmayr rückt Neuzugang Daniel Porten, der von einem anderen Landesverband wechselt, ins Team.

Die **DJK Altdorf** erlebte im Jahr des 40-jährigen Abteilungsjubiläums nach Rang drei in der Vorrunde in der Rückrunde einen katastrophalen Einbruch. Am Ende landete das Sextett auf Rang sieben, nur drei Zähler von einem Abstiegsplatz entfernt. Mit dem 25-jährigen Georg Gangl, der von der Zweitligareserve des SC Tegernheim kam und in der Bayernliga Nord eine glänzende Bilanz spielte, hat der Verein einen neuen Führungsspieler. Das Team peilt einen Platz unter den ersten Drei an. Realistisch ist das dann, wenn einige Spieler ihre Formschwäche der zweiten Halbserie wieder ablegen.

Der **TSV Schwabmünchen** konnte als Aufsteiger aus der Landesliga mit dem Saisonverlauf und dem vierten Tabellenplatz sehr zufrieden sein. Die Mannschaft profitierte davon, dass sich nicht nur Peter Angerer und Markus Vogler an der Spitze wacker schlugen, sondern dass vor allem Egger, Kraus und Wengenmayr überragende Ergebnisse einfuhren.

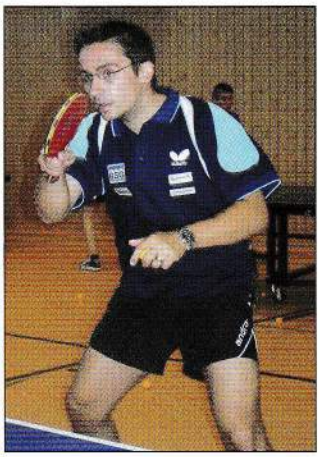
Das Team geht unverändert in die neue Saison und dürfte mit der zweifellos vorhandenen Routine wieder eine ähnliche Platzierung wie in der abgeschlossenen Spielzeit erreichen. Zu einem Spitzenplatz wird es wohl nicht reichen.

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte nahm der **TV Ruhmannsfelden** das Abenteuer Bayernliga Süd in Angriff. Wenn es auch nicht immer so aussah, es ist noch einmal gut gegangen. Die Mannschaft konnte als Drittletzter die Klasse gerade noch halten. Mit ein Grund für die Schwierigkeiten war, dass man wiederholt mit Ersatz antreten musste und dass Stefan Niedermeier am 16. Februar 2008 im Heimspiel gegen Augsburg die Achillessehne riss und er für den Rest der Saison ausfiel. Spielt das Team in der neue Saison häufiger komplett, ist sicher eine bessere Platzierung drin.

Meistertitel hart umkämpft?

Mit dem Aufsteiger **SC Fürstenfeldbruck** präsentiert sich ein Traditionsverein in der Bayernliga, der in seiner Glanzzeit in höchsten Ligen vertreten war. Mit drei Neuzugängen – dem Tschechen Rostislav Ciz, Christan Schirmer, der vom TSV Schwabmünchen II kam, und Andreas Micholka – sowie den verbliebenen drei bewährten Stammkräften dürften die „Brucker" ganz vorne mitspielen. Ehemalige Könner wie „Andi" Krämer, der über zehn Jahre pausiert hat, oder Abwehrer Werner Görlach, haben in der Landesliga bewiesen, dass mit ihnen immer noch zu rechnen ist.

Der **Post SV Traunstein** hat als Absteiger aus der Regionalliga auf sein Startrecht in der bayerischen Oberliga verzichtet. Manager Johann Lechner hat die Truppe total umgekrempelt und setzt künftig nicht mehr auf starke Ausländer (Ausnahme Bela



Die neue Nr. 1, Tomas Hasil, im Vorjahr einer der besten Akteure in der Bayernliga.

Frank), sondern auf Spieler aus der Region. Nach zweijähriger Abwesenheit ist Peter Dietl nach Traunstein zurückgekehrt; vom TTC Eggenfelden stoßen die Landesligaspieler Tobias Heisler und Christian Lauber zum Team und außerdem will der Post SV talentierten Nachwuchs behutsam an die Aufgaben die Bayernliga Süd heranführen. Neben dem SC Fürstenfeldbruck hat sich die **SG Hausham** als Meister der Landesliga Südost für die Bayernliga Süd qualifiziert. Mit Karoly Hutvagner, der in der Vorsaison noch für den Post SV Traunstein in der Regionalliga an die Tische trat, haben sich die Oberbayern einen starken Spitzenspieler geleistet. Ob allerdings der Rest der Mannschaft den Anforderungen der Bayernliga gewachsen ist, lässt sich schwer einschätzen, zumal uns nur wenig Informationen über die Spielstärke der einzelnen Akteure vorliegen.

Nur dank eines starken Endspurts konnte sich der **MTV 1881 Ingolstadt** noch vor dem Abstieg retten. Michael Schwenk, einer der wenigen Ingolstädter Leistungsträger, verändert sich beruflich nach Bayrisch-Schwaben und spielt künftig für den Landesligisten SV Unterknöringen. Neu im Team der Oberbayern ist Peter Winkelmeyr, der vom Landesligateam der DJK Regensburg kommt. Mit Martin Franz ist ein „Wandervogel" neu in der Mannschaft. Er wechselte u.a. zu Beginn der Saison 2007/08 nach Ruhmannsfelden, und in der Rückrunde heuerte er beim TTC Tiefenlauter an.

Unsere Mannschaft, der **Post SV Augsburg**, hat, wie schon anderweitig dargelegt, lediglich den Spitzenspieler ausgetauscht. Ansonsten bauen wir weiter auf den eigenen Nachwuchs. Die neue Nummer eins ist Tomas Hasil, der schon einmal, in unserer letzten Regionalliga-Saison 2004/2005 bei uns aktiv war. Unsere Bemühungen, eventuell noch eine Verstärkung für die „Mitte" zu bekommen, sind leider fehlgeschlagen. Da sich unsere jungen Spieler bei intensivem Training hoffentlich sportlich noch weiter entwickeln, gehen wir davon aus, uns erneut unter den ersten Drei platzieren zu können.

Dem Post SV Telekom Augsburg

wünschen wir viel Erfolg und den Tischtennisfans viel Spaß bei den Spielen!

Harald Güller, schwäb. SPD-Bezirksvorsitzender

Dr. Stefan Kiefer, SPD-Fraktionsvorsitzender

Dr. Linus Förster, Landtagsabgeordneter

SPD AUGSBURG

Bayern SPD

Bayern, aber gerechter.

Die Mannschaft

Name	**Tomas Hasil**
Position beim Post SV	1
geboren am	28.06.1979 in Hodonin
bisherige Vereine	TV Hilpoltstein, RW Erfurt, Post SV Augsburg, SpVgg Erdweg
beim Post SV seit	2008
bisherige Erfolge	2. Platz tschechische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2. Platz tschechischer Jugendmeister (Doppel)
Beruf	Handesvertreter
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Tennis, deutsche Sprache, Musik
Traumurlaubsland	Karibik

Name	**Ulrich Foag**
Position beim Post SV	2
geboren am	24.11.86 in Donauwörth
bisherige Vereine	VSC Donauwörth, SV Unterknöringen
beim Post SV seit	2001
bisherige Erfolge	2008: Bayer. Mannschafts-Pokalmeister 2007: Schwäbischer Meister im Doppel, 3. Platz im Einzel, 2. Platz schwäbische Rangliste 2003: Bayerischer Meister im Jungen-Doppel 2001: Viertelfinale Dt. Schülermeisterschaft (Einzel) 2000: 3. Platz Dt. Schüler-Mannschaftsmeisterschaft
Beruf	Auszubildender
TT-Vorbild	Werner Schlager
Hobbies	Fußball schauen, weggehen, Freundin
Traumurlaubsland	Finnland, Irland

Die Mannschaft

Name	**Alexander Granovskiy**
Position beim Post SV	3
geboren am	14.11.1988 in Charkov (Ukraine)
bisherige Vereine	Post SV Augsburg
beim Post SV seit	2001
bisherige Erfolge	2008: Bayer. Pokalmeister 2007: Schwäbischer Meister im Doppel (mit Foag) 2005: 2. Platz schwäbische Jugend-Meisterschaft (Einzel), 1. Platz im Doppel 2004: Bayer. Jugend-Mannschaftsmeister 2002: Bayer. Jugend-Mannschaftsmeister
Beruf	Student
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Musik, Computer
Traumurlaubsland	USA, St. Petersburg

Name	**Marco Staudenmaier**
Position beim Post SV	4
geboren am	30.12.1990 in Augsburg
bisherige Vereine	TTC Langweid
beim Post SV seit	2003
bisherige Erfolge	2008: 3. Platz Bayer. Jugendmeisterschaft (Einzel u. Doppel), 6. Platz Bayer. Jugendrangliste 2007: 2. Platz südbayer. und 4. Platz bayer. Jugend-Ranglistenturnier 2006: 2. Platz Südbayer. Jugend-Ranglistenturnier 2005: Südbayer. Schüler-Mannschaftsmeister 2004: Bayer. Jugend-Mannschaftsmeister 2004: Viertelfinale Bayer. Schülermeisterschaft (Einzel)
Beruf	Auszubildender
TT-Vorbild	Vladimir Samsonov
Hobbies	Computer, Fußball
Traumurlaubsland	Südafrika

Die Mannschaft

Name	**Rainer Storf**
Position beim Post SV	5
geboren am	19.04.1968 in Augsburg
bisherige Vereine	Post SV Augsburg
beim Post SV seit	1978
bisherige Erfolge	2. Platz Doppel Bayer. Jugendmeisterschaft
Beruf	Dipl. Sozialpädagoge
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Familie, Reisen, Lesen
Traumurlaubsland	Kalifornien

Name	**Sandro Hofmann**
Position beim Post SV	6
geboren am	02.01.1989 in Radebeul
bisherige Vereine	Post SV Augsburg
beim Post SV seit	2002
bisherige Erfolge	2008: Bayer. Pokalmeister (Verbandsebene) 2006: 2. Platz schwäbische Jugendmeisterschaft im Einzel und Mixed 2005: 1. Platz schwäbische Jugendmeisterschaft im Doppel (mit Granovskiy) 2004: Südbayer. Mannschaftsmeister Schüler A
Beruf	Auszubildender
TT-Vorbild	keine
Hobbies	Fußball schauen, weggehen, Fitness
Traumurlaubsland	Karibik

Die Mannschaft

Name	**Jens Harti**
Position beim Post SV	7
geboren am	06.05.91 in Augsburg
bisherige Vereine	TTC Langweid, Post SV Augsburg
beim Post SV seit	2003
bisherige Erfolge	2008: 2. Platz schwäbische Jugendrangliste 2007: Schwäbischer Jugendmeister im Mixed 2006: Südbayer. Mannschaftsmeister A-Schüler 2002: Südbayer. Mannschaftsmeister B-Schüler
Beruf	Schüler
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Hobbies	Handball, Golfen
Traumurlaubsland	Kalifornien

Ihr Fachgeschäft in Schwaben Sofortversand

Wetterfeste Hobbytische
aller führenden Marken

Tischtenniskiste: F.-J. Kaps
Oberer Graben 55, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 04 25, Fax:0821/30456
E-Mail: tischtenniskiste@aol .com

Geschäftszeiten: Mo.–Do. 10.00 – 13.00 Uhr
und 14.30 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen

Tischtenniskiste

Rund - ums - Tischtennis
Rolands
TT-Quelle
Lehrgänge
Training
Material
www.rolands-tt-quelle.de.tl

Spielplan Saison 2008 / 2009

Vorrunde

Samstag,	27.09.2008	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	- MTV 1881 Ingolstadt
Samstag,	28.09.2008	11.00 Uhr	Post SV Augsburg	- SG Hausham 1901
Samstag,	04.10.2008	19.00 Uhr	TV Ruhmannsfelden	- Post SV Augsburg
Samstag,	11.10.2008	15.00 Uhr	DJK Altdorf	- Post SV Augsburg
Samstag,	11.10.2008	19.00 Uhr	DJK SB Landshut	- Post SV Augsburg
Samstag,	25.10.2008	17.30 Uhr	TTC Perlach	- Post SV Augsburg
Samstag,	15.11.2008	16.00 Uhr	TSV 1896 Rain/Lech	- Post SV Augsburg
Samstag,	22.11.2008	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	- Post SV Traunstein
Samstag,	29.11.2008	14.30 Uhr	TSV 1863 Schwabmünchen	- Post SV Augsburg
Samstag,	06.12.2008	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	- SC Fürstenfeldbruck

Rückrunde

Samstag,	31.01.2009	14.00 Uhr	Post SV Traunstein	- Post SV Augsburg
Samstag,	31.01.2009	19.00 Uhr	SG Hausham 1901	- Post SV Augsburg
Samstag,	07.02.2009	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	- TSV 1863 Schwabmünchen
Sonntag,	08.02.2009	11.00 Uhr	Post SV Augsburg	- DJK SB Landshut
Samstag,	28.02.2009	18.30 Uhr	MTV 1881 Ingolstadt	- Post SV Augsburg
Samstag,	07.03.2009	19.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TV Ruhmannsfelden
Samstag,	14.03.2009	14.00 Uhr	Post SV Augsburg	- DJK Altdorf
Sonntag,	15.03.2009	11.00 Uhr	Post SV Augsburg	- TTC Perlach
Samstag,	21.03.2009	18.00 Uhr	Post SV Augsburg	- TSV 1896 Rain/Lech
Samstag,	04.04.2009	19.00 Uhr	SC Fürstenfeldbruck	- Post SV Augsburg

Spielort für die Heimspiele: Schulsporthalle der Berufsschule VI
Haunstetter Straße (neben Mercedes-Benz)

ORTHOPÄDIE
LORY®
SCHUHTECHNIK
Schmiedberg 5

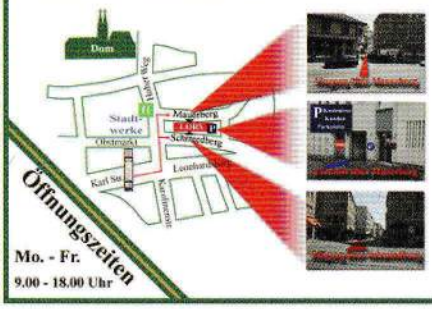
ORTHOPÄDIE mehr als 40 Jahre LORY SCHUHTECHNIK

Neueste Technologie in Verbindung mit altbewährtem Handwerk

- LORY® Q Energie Einlege Sohle
- Einlagen für Kinder
- LORY® *point* Aktiv und LORY® *ped* Comfort Einlagen für alle Fußfehlformen, zur Vorbeugung, im Alltag, für Freizeit und Sport

- Orthopädische Maßschuhe
- Orth. Schuhzurichtung
- LORY® *SI Schuh-Idee*
- Schuhe und Einlagen für Diabetiker und Rheumatiker
- Elektronische Fußdruckmessung

Schmiedberg 5 Tel. 0821 /3 47 94-0
86152 Augsburg Fax 0821 /3 47 94-30
info@lory-augsburg.de
www.lory-augsburg.de



Der menschliche Fuß muß „statisch richtig aufgebaut sein".

Nicht nur in der Architektur ist von Statik die Rede. Auch der menschliche Fuß muss „statisch richtig aufgebaut sein", soll es nicht zu gesundheitlichen Schäden kommen. „Die Füße sind einer starken Belastung ausgesetzt, die sich am Körper nach oben fortpflanzt." Knochen beginnen aneinander zu reiben, sich abzunutzen, was Folgen für Sprunggelenk, Kniegelenk, Hüfte und Wirbelsäule hat. Wenn zum Beispiel Kugellager nicht mehr rund laufen, beißen sie sich fest und nutzen sich ab. Das Gleiche passiert auch mit unseren Gelenken und Wirbeln, die dann irgendwann ausgetauscht werden müssen. Aus meiner Geschäftserfahrung kann ich sagen: „ Die Menschen kommen zum größten Teil erst dann zu mir, wenn sie bereits Beschwerden haben. Dabei sollten sie rechtzeitig vorbeugen."

Meiner Beobachtung nach ist die Trendbewegung in der Orthopädie, dass immer neuere und ausgeprägtere Deformitäten auftreten. Barfuß zu gehen ist – wie oft angenommen – nicht unbedingt gesund. Auf natürlichem Untergrund, der sich dem Fuß anpasst, ist es zu empfehlen. „Doch der Mensch hat die ganze Welt zugepflastert", das ist die Kehrseite des Fortschrittes. Für harte, ebene Böden ist der Fuß nicht geschaffen, vielmehr zum Klettern und für unebene Wege.

Sportliche Aktivitäten auf Asphalt oder harten Belägen der Sportplätze belasten die Knochen, Muskeln und Bänder. Dabei ist es nicht die Bewegung an sich, sondern die unnatürlichen Voraussetzungen. „Für Stöße und Drehbewegungen sind die Gelenke nicht geschaffen." Neben übertriebenem und unter schlechter Versorgung ausgeübtem Sport sind auch Ernährung und falsches Schuhwerk Gründe für orthopädische und sonstige Beschwerden. Schuhe müssen im Rückfuß verstärkt, im Vorfuß beweglich sein und die richtige Weite haben. Ein guter Konfektionsschuh kann mit einer Loryped oder Lorypoint Einlage die Statik und Dynamik des Fußes sichern.

Vielen Sportlern, die zu mir kommen, ist es mit diesen Spezialeinlagen erst wieder möglich geworden, ihren Sport weiter auszuüben. Die passende Einlage und Schuhveränderung richtet den Fuß so aus, daß seine Statik und Dynamnik wieder hergestellt sind.

Karl Heinz Lory, Orthopädie-Schuhtechniker-Meister

Klubs und Spieler der Herren-Bayernliga Süd

TSV Rain/Lech

1. Florian Kaindl
2. Norbert Schölhorn
3. Peter Klaiber
4. Klaus Edenhofer
5. Thomas Böhnle
6. Gerd Seefried

DJK Altdorf

1. Georg Gangl
2. Robert Krajcik
3. Philipp Schmachtenberger
4. Christian Huber
5. Denis Streltschenko
6. Christian Staudinger

SG Hausham 1901

1. Karoly Hutvagner
2. Markus Kugel
3. Andreas Dorn
4. Ottmar Neidhardt
5. Peter Schiege
6. Robert Sollinger

Actionbild rechts:

Georg Gangl *ist die neue Nummer 1 der DJK Altdorf. Der 25-jährige spielte viele Jahre beim SC Tegernheim. Der neue Führungsspieler der Niederbayern erreichte mit 30:10 Siegen in der Bayerliga Nord eine glänzende Bilanz. Mit Georg Gangl zählt die DJK Altdorf nach einer durchwachsenen Vorsaison diesmal zu den Favoriten auf den Titel.*

MTV 1881 Ingolstadt

1. Istvan Kovacs
2. Martin Franz
3. Christian Raba
4. Norbert Roth
5. Martin Diepold
6. Peter Winkelmeyr

TSV Schwabmünchen

1. Peter Angerer
2. Markus Vogler
3. Harald Egger
4. Stefan Kraus
5. Gerhard Alt
6. Michael Wengenmayr

Post SV Augsburg

1. Tomas Hasil
2. Ulrich Foag
3. Alexander Granovskiy
4. Marco Staudenmaier
5. Rainer Storf
6. Sandro Hofmann

DJK SB Landshut

1. Tomasz Plewinski
2. Thomas Synkule
3. Bernhard Wittmann
4. Ulrich Meier
5. David Carstens
6. Michael Ruhland

TTC Perlach

1. Robert Dezelak
2. Stefan Rieger
3. Said Scharif Akbary
4. Christian von der Lippe
5. Daniel Porten

6a. Martin Speckmaier
6b. Richard Rieder

Post SV Traunstein

1. Bela Frank
2. Martin Heisler
3. Johann Lechner
4. Tobias Heisler
5. Christian Lauber
6. Peter Dietl

TV Ruhmannsfelden

1. Jiri Cizek
2. Stefan Wechsler
3. Raffael Zisler
4. Marcelo Havlicek
5. Stefan Niedermeier
6. Markus Hackl

SC Fürstenfeldbruck

1. Rostislav Ciz
2. Werner Görlach
3. Christian Schirmer
4. Andreas Krämer
5. Per-Sonne Holm
6. Andreas Micholka

-UMZÜGE-
seit 40 Jahren
Fritz HENDRICH
• Möbelmontagen
• Küchenmontagen
• Außenaufzüge
• Karton, Kauf + Miete
0821/33033
www.umzug-hendrich.de

LUDWIGSHOF
CAMPING AM SEE
Freizeit pur erleben!
• Dauer- und Abstellplätze
• Spiel- und Sportmöglichkeiten

BAUER
Caravan Freizeit
HYMER · CARADO · ERIBA · KNAUS · TABBERT
• Caravans, Wohnmobile, Zubehör
• Verkauf, Vermietung, Service
86444 Affing/Mühlhausen · Tel. 0 82 07/96 17-0 · www.bauer-caravan.de

Ihr Partner in Sachen Entsorgung und Transport
Finkel GmbH
✓ Bauschutt
✓ Schrott und Metalle
✓ gemischte Bau- und Abbruchabfälle
✓ Holzabfälle
✓ Schrott
✓ Metallhandel
✓ RC Sand
✓ RC Kies mit Frostschutzgutachten
✓ RC Splitt
✓ RC Betonbruch
✓ Recycling
✓ Containerdienst
NL Hirblingen · Industriegebiet · Am Roßhimmel 10
86388 Hirblingen · Tel.: 0821 4532300 · Fax: 0821 4532539

***.. Roland Lütkenhaus** (55), der seit sieben Jahren unsere Leistungs- und Fördergruppe mit beachtlichem Erfolg trainiert.*

Das Herrenteam des Post SV Augsburg beendete die Bayernliga-Saison 2007/2008 mit dem dritten Tabellenplatz. „Die »jungen Wilden« wollen hoch in die Oberliga. Möglichst heuer, spätestens 2009/2010", so der Trainer.

Wie ist die letzte Saison gelaufen, warst Du mit der Leistung der Mannschaft zufrieden?
Lütkenhaus: Anfangs lief es super für uns. Vor dem 15. Spieltag hatten wir 22:4-Punkte und lagen mit vorne. Dann mussten wir ausgerechnet im Spitzenspiel gegen die punktgleiche SpVgg Thalkirchen ohne zwei Hauptleistungsträger, Sichun Lu und Rainer Storf, antreten.

Wie kam es zu dieser bedauerlichen Schwächung und damit zur Niederlage im Top-Spiel?
Lütkenhaus: Nun, auf den Fall Lu möchte ich nicht mehr eingehen. Details standen in der Presse. Fakt ist, die ganze Sache war für uns höchst unerfreulich und enttäuschend. Rainer Storf zog sich im letzten Training vor dem Match im Training eine Bänderdehnung im Knöchel zu und fiel insgesamt drei Spiele aus. Eine Woche später folgte die Niederlage in Rain, dem besten Rückrunden-Team – damit war die letzte Chance dahin.

Wie nahm die junge Mannschaft diese Rückschläge auf?
Lütkenhaus: Sie war natürlich sehr enttäuscht, denn die guten Leistungen waren plötzlich nur noch Makulatur.

Wie sieht es in der in der kommenden Spielzeit aus?
Lütkenhaus: Es gibt nur eine Veränderung. Für Lu spielt Tomas Hasil. Er war 2004/05 schon mal bei uns und hat in Erdweg eine Top-Bilanz gespielt. Wir hätten noch gerne eine Verstärkung gehabt, aber unsere Bemühungen waren leider nicht von Erfolg gekrönt.

Wie schätzt Du die Spielstärke in der Liga heuer ein?
Lütkenhaus: Nun, leichter wird es sicher nicht. Die DJK Altdorf, in der Vorsaison in der Hinrunde schon mit vorne, hat sich verstärkt, Rain ist wieder ein Kandidat und der Aufsteiger SC Fürstenfeldbruck hat eine routinierte und spielstarke Mannschaft.

Was erwartest Du von Deiner Mannschaft und wie lauten die eigenen Ziele?
Lütkenhaus: Da wir gesehen haben, wie schnell sich Dinge negativ entwickeln können, ist die Prognose vielleicht gewagt: Aber wir wollen aufsteigen! Wir werden in kleineren Gruppen individueller und härter trainieren und haben damit schon Ende August im Trainingslager begonnen.

Wie ist es zum Trainingslager im Kleinwalsertal gekommen?
Lütkenhaus: Den Viertageslehrgang finanzierte unser neuer Förderkreis. Dabei waren die 1. Mannschaft und die Fördergruppe, d.h. die besten Jugendlichen. Wir hatten eine Hütte angemietet. Das förderte den Zusammenhalt und die Kameradschaft. Wie schon in früheren Jahren stellte uns der SC Casino Kleinwalsertal dankenswerterweise seine Turnhalle zur Verfügung.

Bilanzen Saison 2007 / 2008

Ergebnisse der Spitzenspieler:

Name	Verein	VR	RR	Ges.	Diff.
Istvan Kovacs	MTV Ingolstadt	17:3	18:2	35:5	+ 30
Tomas Hasil	SpVgg Erdweg	14:4	19:1	33:5	+ 28
Robert Krajcik	DJK Altdorf	18:2	14:6	32:8	+ 24
Sichun Lu	Post SV Augsburg	15:5	9:5	24:10	+ 14
Florian Kaindl	TSV Rain/Lech	14:6	13:6	27:13	+ 14
Tomas Plewinski	DJK SB Landshut	14:6	9:5	23:11	+ 12
Miklos Szalaba	SpVgg Thalkirchen	11:9	14:6	25:15	+ 10
***					
Uli Foag	Post SV Augsburg	12:8	10:10	22:18	+ 4

Ergebnisse der Post-Spieler:

Name	1. PK	2. PK	3. PK	Ges.	Diff.
Alexander Granovskiy	1:5	18:15		19:20	– 1
Marco Staudenmaier		19:17		19:17	+ 2
Rainer Storf		1:0	16:5	17:5	+ 12
Jens Ebbecke			3:6	3:6	– 3
Sandro Hofmann		0:2	13:15	13:17	– 4
Jens Harti			3:1	3:1	+ 2

Ergebnisse der Doppel:

Namen	Verein	Bilanz	Diff.
Kaindl/Schölhorn	TSV Rain/Lech	19:3	+ 16
Lu/Foag	Post SV Augsburg	19:4	+ 15
Kovacs/Diebold	MTV Ingolstadt	16:4	+ 12
Szalaba/Rösch	SpVgg Thalkirchen	15:3	+ 12
Dezelak/von der Lippe	TTC Perlach	18:6	+ 12
Wittmann/Wackerbauer	DJK Landshut	15:5	+ 10
***			
Lu/Foag	Post SV Augsburg	19:4	+ 15
Staudenmaier/Hofmann	Post SV Augsburg	11:6	+ 5
Granovskiy/Storf	Post SV Augsburg	2:11	– 9

Legende: VR = Vorrunde, RR = Rückrunde, 1. PK = 1. Paarkreuz, 2. PK = 2. Paarkreuz, 3. PK = 3. Paarkreuz

Rückblick und Ausblick

Mit der zweiten Herren-Mannschaft und dem Damenquartett waren wir diesmal zweimal in der Landesliga Südwest vertreten. Das dritte Herrenteam war nach einem Jahr in der Landesliga wieder in die 1. Bezirksliga (Bezirksoberliga) abgestiegen. Unsere Damen etablierten sich 2007/2008 in der Landesliga und kamen auf einen hervorragenden vierten Rang.

Ohne Viktor Rot, dafür mit Jens Harti

Nachdem Jens Ebbecke im Herbst 2007 an einer Uni in Schottland eine neue berufliche Herausforderung suchte, musste die Voigt-Truppe schon früh auf Sandro Hofmann verzichten und ihn an die „Erste" abgeben. Diese Umstellung schwächte nicht nur die Spielstärke, sondern auch die Moral, denn fortan fehlte der Truppe ein Stammspieler. Es war wie immer: Ohne Sommertraining brauchte die „Zweite" einige Wochen um in Form zu kommen. Nach einer sehr ordentlichen Punkteausbeute in der Rückrunde reichte es am Ende wieder zu einem Mittelplatz. Für Viktor Rot (eigener Bericht S. 28) rückt „Senkrechtstarter" Jens Harti, 17 Jahre jung, ebenso ins Team wie der 15-jährige Philipp Österreicher aus der Bayernliga-Jugend.

Axel Dittrich als Verstärkung

Das dritte Herren-Team erfüllte nach dem kurzen Landesliga-Gastspiel in der 1. Bezirksliga die Erwartungen und landet auf dem guten fünften Tabellenplatz. In der neuen Saison muss Mannschaftsführer Günter Mayr zwar Jens Harti abgeben, kann dafür aber auf eine neue Nummer eins setzen. Axel Dittrich heißt der „Neue", kommt von der TSG Augsburg und ist mit seinem gekonnten Abwehrspiel und seinem Trainingsfleiß sicher eine Verstärkung. Daniel Arnold will nach seinen dritten Paralympics in Peking pausieren.

Neue Ziele der Damen

Nachdem in der Saison 2006/07 der Abstieg unsere 1. Damenmannschaft aus der Landesliga nur durch den freiwilligen Rückzug eines anderen Teams (Blumenau) verhindert werden konnte, war der Klassenerhalt dank einer überragenden Spitzenspielerin diesmal kein Problem. Neuzugang Sabine Ries erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen voll und erspielt sich mit 35 Siegen bei nur 4 Niederlagen eine der besten Bilanzen in der Liga. Olena Yermakovych war in der Rückrunde nach Jahren der Abwesenheit zwar zum Post SV zurückgekehrt, bestritt aus privaten Gründen aber nur zwei Matches. Da die Ukrainerin in der neuen Spielzeit 2008/2009 aber wieder angreifen will und mit Sabine Richter sich eine „Neue" angemeldet hat, rechnet sich das Quartett um die neue Mannschaftsführerin Brigitte Wantscher Chancen aus, diesmal noch weiter vorne zu landen.

Zweite Damen in der 2. Bezirksliga

Es ist schon lange her, dass wir eine zweite Damen-

Spielplan der Landesliga Südwest, Herren Saison 2008 / 2009

Vorrunde

20.09.08	18.00	Post SV Augsburg 2	- TTF Bad Wörishofen
26.09.08	20.30	TSV Gräfelfing 2	- Post SV Augsburg 2
27.09.08	18.00	Post SV Augsburg 2	- SC Siegertshofen
11.10.08	19.30	SV Unterknöringen	- Post SV Augsburg 2
18.10.08	18.00	Post SV Augsburg 2	- TSV Rain/Lech 2
24.10.08	20.00	TSV Murnau	- Post SV Augsburg 2
07.11.08	20.00	TSV Schwabmünchen 2	- Post SV Augsburg 2
15.11.08	14.00	Post SV Augsburg 2	- TSV Obergünzburg
29.11.08	19.00	ESV München-Freimann	- Post SV Augsburg 2

Rückrunde

10.01.09	18.00	Post SV Augsburg 2	- ESV München-Freimann
24.01.09	19.00	TSV Obergünzburg	- Post SV Augsburg 2
31.01.09	18.00	Post SV Augsburg 2	TSV Gräfelfing 2
07.02.09	14.00	Post SV Augsburg 2	- TSV Murnau
14.02.09	15.00	TTF Bad Wörishofen	- Post SV Augsburg 2
28.02.09	20.00	TSV Rain/Lech 2	- Post SV Augsburg 2
14.03.09	18.00	Post SV Augsburg 2	- TSV Schwabmünchen 2
04.04.09	19.00	SC Siegertshofen	- Post SV Augsburg 2
19.04.09	11.00	Post SV Augsburg 2	- SV Unterknöringen

Das dritte Herren-Team geht mit dem neuen Spitzenspieler Axel Dittrich (li.) in die neue Spielzeit 2008/09. Dittrichs Mannschaftskollegen von links: Vladimir Aab, Dietmar Herr, Günter Mayr, Rainer Gerstmeyr und Sebastian Koch.

KUNZ
Her mit dem Schrott!
■ Schrott ■ Container
■ Buntmetall ■ Entsorgung
■ Kabelrecycling ■ Industrieabbruch
■ Altholz ■ Autorecycling
Kunz Rohstoffhandel GmbH
Feldstraße 8, 86156 Augsburg
Telefon (08 21) 2 46 78-0, Fax -99
info@kunz-recycling.de

Mannschaft melden konnten. Die Neuzugänge der letzten Zeit machen es uns diesmal wieder möglich. Erfreulicherweise hat der Bezirksausschuss der Einreihung des neuen Teams in die zweite Bezirksliga zugestimmt. Renate Gerstmeyr, Petra Krug, Elke Brandl und Sigrun Heinrich ist die Umgebung vertraut, denn in den 90iger-Jahren haben sie dieser Spielklasse schon einmal angehört. Mit Heike Ehrenfried, die an der Uni Augsburg studiert, steht ein Neuzugang zur Verfügung.

Veränderungen der "Vierten"

Die Truppe von Erich Trepl hat in der 2. Bezirksliga Nord mit Platz zwei die Vizemeisterschaft eingefahren. Wäre die Nummer eins, Eugen Heinze, wegen Knieproblemen nicht länger ausgefallen, Platz eins wäre keine Utopie gewesen. Mit Sebastian Koch muss die Truppe einen ihrer Erfolgreichsten an die „Dritte" abgeben. Dafür kommt mit dem 20-jährigen vietnamesischen Studenten Hoai Linh Vu an der Position fünf ein neuer Mann zum Einsatz. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Kapitän: Erich Trepl klagt über arge Kniebeschwerden, eine Besserung ist derzeit nicht in Sicht.

Überraschend: Platz zwei

Gut kam diesmal die „Fünfte" zurecht. Musste man in der Vorsaison noch um den Klassenerhalt bangen, reichte es in der abgelaufenen Saison ebenfalls zu Platz zwei. Ein wesentlicher Grund für die Steigerung war, dass sich Hans-Jörg (Hansi) Raßhofer dazu entschloss, nicht nur zu trainieren, sondern im Rahmen seiner beruflichen Möglichkeiten wieder in die Punktrunde einzusteigen. Bringt auch die Nummer eins, Ulf Kiesewetter, die Berufs- und Sporttermine halbwegs unter einen Hut, liegt eine Wiederholung des guten Resultats durchaus im Bereich des Möglichen.

Das Fischer-Sextett erfolgreich

Um einen Platz verbessert, von Platz vier auf drei, hat sich die sechste Mannschaft. Deren „Chef" Klaus Fischer hatte zwischenzeitlich sogar mit dem Aufstieg in die 2. Kreisliga geliebäugelt. Nun, was nicht ist, kann ja noch werden. Das Sextett kann zwar nicht mehr auf die erfolgreiche Jokerrolle von je drei Einsätzen in Vorrunde und Rückrunde des Jugendlichen Bernhard Schweizer bauen, dafür ist aber Thomas Hautz von seinem Auslandssemester zurückgekehrt.

Spielplan der Landesliga Südwest, Damen Saison 2007 / 2008

Vorrunde

13.09.08	18.00	Post SV Augsburg	- TTC Langweid 4
20.09.08	18.00	TSV Milbertshofen	- Post SV Augsburg
27.09.08	18.00	Post SV Augsburg	- TV 1862 Dillingen
18.10.08	18.00	ESV München-Freimann	- Post SV Augsburg
15.11.08	14.00	Post SV Augsburg	- TSV Stötten
22.11.08	18.00	Post SV Augsburg	- TTC München Nord
29.11.08	18.00	TSV Gräfelfing	- Post SV Augsburg
06.12.08	18.00	Post SV Augsburg	- FC Hawangen
20.12.08	14.00	TSV Schwabhausen 4	- Post SV Augsburg

Rückrunde

10.01.09	14.00	Post SV Augsburg	- TSV Milbertshofen
24.01.09	18.30	TV 1862 Dillingen	- Post SV Augsburg
07.02.09	14.00	Post SV Augsburg	- ESV München-Freimann
01.03.09	10.00	TTC Langweid 4	- Post SV Augsburg
07.03.09	18.00	Post SV Augsburg	- TSV Schwabhausen 4
14.03.09	14.00	FC Hawangen	- Post SV Augsburg
14.03.09	18.00	TSV Stötten a. A.	- Post SV Augsburg
21.03.09	14.00	Post SV Augsburg	- TSV Gräfelfing
28.03.09	17.00	TTC München-Nord	- Post SV Augsburg

Das Landesliga-Team im Bild: v.l.: Sabine Richter, Olena Yermakovych, h.l.: Sabine Ries, Brigitte Wantscher.

LEW
Lechwerke

Energie bewegt!

Bild: Marco Stauchenmeier, Dritter bei den Bayerischen Jugendmeisterschaften im Tischtennis

Bayerisch-Schwaben ist schön. Auch deshalb, weil der Sport hier einen festen Platz hat. Die Lechwerke unterstützen Initiativen in Kultur, Sozialem und Sport. Zum Beispiel den Post SV Telekom Augsburg, Abteilung Tischtennis. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg.

www.lew.de

VORWEG GEHEN

Jugend: Ist diesmal mehr als Platz zwei drin?

Vizemeister in der Jugend-Bayernliga

Die Überschrift ist dieselbe wie im Programmheft der Vorsaison: „Vizemeister in der Jugend-Bayernliga". Klarer als im letzten Jahr fanden wir in TuS Bad Aibling unseren Meister und landeten mit den Jugendspielern Philipp Österreicher, Max Bronner, Bernhard Schweizer sowie den Schülern Daniel Neumann und Matthias Zach mit 28:4-Punkten auf dem undankbaren zweiten Platz. „Da war diesmal kein Kraut gewachsen. Wie stark die Aiblinger diesmal waren, beweist die Tatsache, dass sie bayerischer- und süddeutscher Meister wurden und auf Bundesebene einen tollen zweiten Platz belegten", erkannte Betreuer Kurt Danzer die Überlegenheit der Oberbayern an. Gute Chancen auf bayerischer Ebene hätten wir sicher bei den A-Schülern gehabt, doch der Ausfall von Matthias Zach und Daniel Giefert bei der Bezirksendrunde machte diese Hoffnung zunichte.

Mit Veränderungen in die neue Saison

In der 15. Bayernligasaison – seit 1994 sind wir, und das ist sicher ein einsamer Rekord, ohne Unterbrechung in der höchsten Jugendklasse – hat die Mannschaft wieder ein neues Gesicht. Philipp Österreicher wechselt zu den Herren, und Max Bronner wollte unbedingt mit einer Jugendfreigabe ebenfalls bei den Aktiven spielen. In der 3. Mannschaft des TSV Schwabmünchen (3. Schwabenliga) will er sich spielerisch weiter entwickeln. Bernhard Schweizer, der mit diversen Einsätzen bereits ausreichend Bayernligaluft schnuppern konnte, rückt als Stammspieler nach, und mit dem talentierten 14-jährigen Mario Reiser – die Nummer eins Daniel Neumann und die Nummer zwei Matthias Zach sind ebenso alt - komplettiert ein weiterer Schülerspieler das Quartett. Wir rechnen uns mit der neu formierten jungen Mannschaft erneut eine gute Chance auf einen vorderen Tabellenplatz aus, wenn auch die Konkurrenz mit Bayern München, Bad Aibling, Laufen und Kolbermoor wieder recht stark sein dürfte.

„Zweite" weiter in der 1. Bezirksliga

Die 2. Jungenmannschaft tritt wieder mit einigen personellen Veränderungen in der 1. Bezirksliga an. Da mit Bernhard Schweizer (künftig 1. Jugend) und Devid Hahn (dem Jugendalter entwachsen) die Nummer eins und zwei nicht mehr dabei sind, lässt sich der tolle vierte Platz mit 21:15-Punkten wohl nicht wiederholen. Daniel Giefert und Simon Piddiu, bisher an den Positionen drei und vier platziert, rücken nach vorne und müssen sich damit einer neuen Herausforderung stellen. Neu dabei sind Lukas Ziegler (13 Jahre), Michael Wantscher (15), der Sohn unserer Landesligaspielerin Brigitte, und Florian Siegwart (13). Dominik Liebetrau hatte schon in der letzten Spielzeit einige Einsätze in der Bezirksliga.

Spielplan der Jungen-Bayernliga Saison 2008 / 2009

Vorrunde

27.09.08	14.00	Post SV Augsburg	- TSG Augsburg-Hochzoll
03.10.08	11.00	Post SV Augsburg	- TV Laufen
18.10.08	13.30	TSV Königsbrunn	- Post SV Augsburg
26.10.08	12.00	SV Memmingerberg	- Post SV Augsburg
08.11.08	10.30	SV DJK Kolbermoor	- Post SV Augsburg
22.11.08	14.00	Post SV Augsburg	- FC Bayern München
23.11.08	10.30	SV Ruhpolding 1925	- Post SV Augsburg
29.11.08	14.00	Post SV Augsburg	- TTC Straubing
06.12.08	18.00	Post SV Augsburg	- TuS Bad Aibling

Rückrunde

10.01.09	14.00	Post SV Augsburg	- SV Memmingerberg
24.01.09	11.30	FC Bayern München	- Post SV Augsburg
31.01.09	14.00	Post SV Augsburg	- SV Ruhpolding 1925
07.02.09	10.30	TV Laufen	- Post SV Augsburg
14.02.09	14.00	TTC Straubing	- Post SV Augsburg
28.02.09	14.00	Post SV Augsburg	- TSV Königsbrunn
14.03.09	14.00	Post SV Augsburg	- SV DJK Kolbermoor
28.03.09	10.00	TSG Augsburg-Hochzoll	- Post SV Augsburg
04.04.09	10.00	TuS Bad Aibling	- Post SV Augsburg

Die Jugend-Fördergruppe und ihr Trainer, vorne von links: Kurt Danzer, Daniel Neumann, Matthias Zach, Mario Reiser, Daniel Schweizer, hinten: Philipp Österreicher.

www.sska.de
Menschen Wirtschaft Bildung Soziales Sport Kunst Kultur
Wir sind Motor für unsere Region.
Stadtsparkasse
Augsburg
Nur die Nummer 1 zu sein ist uns nicht genug.

Die Ranglisten 2008/2009

Damen

1. Sabine Ries
2. Olena Yermakovych
3. Brigitte Wantscher
4. Sabine Richter
5. Renate Gerstmeyr
6. Petra Krug
7. Elke Brandl
8. Heike Ehrenfried
9. Sigrun Heinrich

Herren

1. Tomas Hasil
2. Ulrich Foag
3. Alexander Granovskiy
4. Marco Staudenmaier
5. Rainer Storf
6. Sandro Hofmann
7. Dieter Voigt
8. Reinhold Berger
9. Jens Harti
10. Claus-Peter Eberhardt
11. Jörg Stüttgen
12. Philipp Österreicher
13. Axel Dittrich
14. Günter Mayr
15. Rainer Gerstmeyr
16. Gerhard Vaclahovsky
17. Dietmar Herr

18a. Sebastian Koch
18b. Vladimir Aab
19. Aydin Tezel
20. Eugen Heinze
21. Peter Stähle
22. Günter Augustin
23. Hoai Linh Vu
24a. Erich Trepl
24b. Bernhard Schweizer
25. Ulf Kiesewetter
26. Hans-Jörg Rasshofer
27. Thomas Schober
28. Horst Dipre
29. Robert Aker
30. Andreas Bogenreuther
31. Josef Moritz
32. Freyinger, Wilhelm
33. Dieter Bayerlein
34. Holger Kunzmann
35. Roman von Schwartzenberg
36. Klaus Fischer
37. Thomas Hautz
38. Raimund Knöpfle
39. Roland Lütkenhaus
40. Ivo Gropper
41. Daniel Giefert
42. Simon Piddiu
43. Michael Wantscher
44. Dominik Liebetrau

Jungen

1. Daniel Neumann
2. Matthias Zach
3. Bernhard Schweizer
4. Mario Reiser
5. Daniel Giefert
6. Simon Piddiu
7. Lukas Ziegler
8. Michael Wantscher
9. Florian Siegwart
10. Dominik Liebetrau

PHOTO PORST

Auch Farbbilder ab 30 Minuten von Filmen oder Digitaldateien

Inh. Tezel OHG
Bahnhofstr. 24
86150 Augsburg
Tel.: 0821 / 34 97 775
Fax: 0821 / 34 97 776

Interview ...

... Daniel Arnold (29),

dreifacher Goldmedaillengewinner bei den Paralympics 2000 in Sydney und 2004 in Athen und Teilnehmer in Peking 2008

Gestern hat unsere Herren-Nationalmannschaft in Peking 3:2 gegen Japan gewonnen und spielt im Finale gegen den hohen Favoriten China um Gold. Hast Du das Spiel gesehen?

Arnold: Leider nur den Anfang. Wir hatten einen Vorbereitungslehrgang im DTTB-Leistungszentrum in Düsseldorf und konnten nur die ersten beiden Einzel sehen.

Was hast Du bisher von den Spielen mitbekommen?

Arnold: In den ersten zehn Tagen noch nicht so viel, denn ich muss arbeiten, trainieren und den Medien in Hinblick auf die Paralympics Rede und Antwort stehen. Z.B. habe ich aktuell Termine mit dem Bayer. Rundfunk und Augsburg TV (in der Trainingshalle und im Studio „Zur Person").

Nachdem Du schon mit 3x Gold (2x Mannschaft und 1x im Einzel in Athen) und einer Silbermedaille im Einzel in Sydney dekoriert bist, wie sind denn bei Deiner dritten Teilnahme die Chancen auf Edelmetall?

Arnold: Da wage ich keine Prognose. Ich bin zwar als einer von vier so genannten „Gruppenköpfen" gesetzt, aber vor allem braucht man Losglück. Dazu kommt, dass zu unseren bisherigen Starterklassen 6 und 7 die Klasse 8 (= weniger behindert) hinzukommt. Das bedeutet, die Konkurrenz wächst.

Was meinst Du, räumen die Chinesen bei euch ebenso fleißig Goldmedaillen ab wie

Arnold: Na klar. Die waren doch in Athen schon die erfolgreichste Nation. Was meine Klasse betrifft, da spielt ein Chinese mit einer Wildcard, und die Mannschaft gehört mit zum Favoritenkreis.

Du hattest in Athen schon zu Beginn des Turniers Kniebeschwerden und wurdest nur mit ärztlicher und physiotherapeutischer Hilfe wieder fit. Wie sieht's vor Beginn der Spiele in Peking mit Verletzungen aus?

Arnold: Ohne Bandage komme ich nicht aus. Mir machen vor allem die roten Bodenbeläge, die im Tischtennis inzwischen wegen des Fernsehens bei den meisten Großveranstaltungen Standard sind, zu schaffen. Der Belag ist nicht nur rutschfest, sondern stumpf, und das ist für meinen Bewegungsablauf Gift.

Werden die Paralympics 2008, unabhängig vom Ausgang, Deine Letzten sein oder willst Du eventuell 2012 in London noch einmal dabei sein?

Arnold: Sag niemals nie! Ich werde nach Peking eine längere Tischtennis-Pause einlegen. Das heißt, ich lege den Schläger erst einmal ganz weg und spiele weder bei den Behinderten-Wettkämpfen, noch in „meiner" Mannschaft beim Post SV die Runde 2008/2009 in der 1.Bezirksliga. Danach sehen wir weiter.

2 x Ibis Hotel in Augsburg

- Halderstraße 25 • 86150 Augsburg • Tel.: 0821 / 5016-0
- Hermanstraße 25 • 86150 Augsburg • Tel.: 0821 / 5031-0

Sportliches Angebot von Ibis!

ab **€ 49,-**
pro Person im DZ*

- supergünstige Raten für Sportler
- moderne und bequeme Zimmer
- 24 h herzlicher Service von Ibis

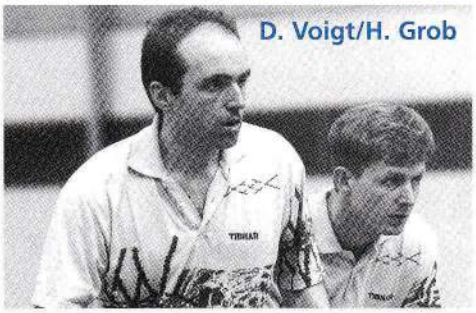
ibis HOTEL

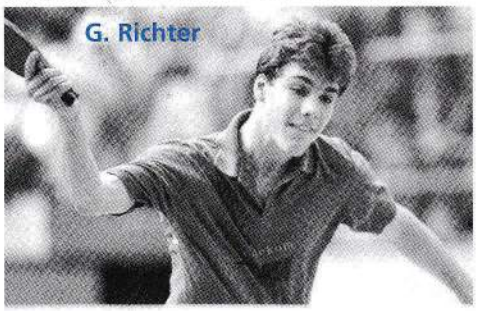
* Preis exkl. Frühstück (Frühstück € 9,50), gültig bis 31.12.2008 jeweils Fr. – So., Änderungen vorbehalten. Verfügbare Kontingente am Aufenthaltstag vorausgesetzt.

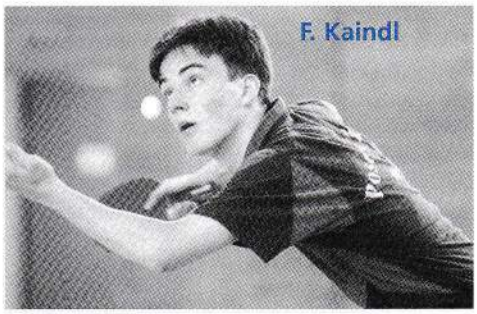
Buchen Sie direkt über *www.ibishotel.com*

Höhen und Tiefen eines Traditionsvereins. Die Ära Martin Neß und Peter Stähle

1948 wurde der Verein aus der Taufe gehoben. Mit dem Eigengewächs Martin Neß (Vizeweltmeister mit der Deutschen Nationalmannschaft 1969 in München, 66-facher Nationalspieler) und Peter Stähle spielte man von 1966 bis 1972 in der 1. Bundesliga. Im Jahr 1967 gab es den Höhepunkt durch ein 5:3 gegen den VfL Osnabrück. Als Deutscher Pokalmeister nahm man am Europa-Cup teil.


D. Voigt/H. Grob


G. Richter


F. Kaindl

Der kontinuierliche Wiederaufstieg

Nach dem Abstieg aus dem Oberhaus begann eine längere Durststrecke. Erst Anfang der 80-iger ging es langsam wieder bergauf. Die „Heimkehrer" Toni Breumair, Peter Stähle und Erich Goldau sowie dem langjährigen Spitzenmann, das Eigengewächs Dieter Voigt, arbeitete man sich über fünf Spielklassen hoch bis in die viergeteilte 2. Bundesliga. Nach einem kurzen Intermezzo in der Regionalliga gelang 1991/92 den Sprung in die jetzt zweigeteilte 2. Bundesliga.

Erfolge auf Bundesebene mit Helmut Grob

1991 kehrte der Donauwörther Helmut Grob vom Renommierklub ATSV Saarbrücken in heimische Gefilde zurück und übernahm bei uns mit seiner sechsjährigen Erfahrung als Erstliga-Profi das Kommando als Spielertrainer. Mit der Telekom, Bonn, als Hauptsponsor im Rücken erlebten wir ein Hochphase. Mit Geduld und Kontinuität setzte Grob, 1995 selbst bayerischer Einzelmeister, bei seiner Arbeit auf die Jugend. Unter seiner Obhut wurde Gerd Richter 1993 in Kerpen deutscher Jugendmeister im Einzel und Doppel (mit Teamkollege Rene Seidewitz). In den 90-er Jahren holten unsere Aktiven Gerd Richter (Jungen und Junioren) Florian Kaindl (Junioren) Toni Breumair (Senioren) insgesamt fünf deutsche Meistertitel für den Verein.

Highlight: Viertelfinale im DTTB-Pokal

1995/96 wurden wir hinter Aufsteiger TV Gönnern (mit Timo Boll) Vizemeister in der 2. Bundesliga. Ein weiteres Highlight war das Erreichen des Viertelfinales im DTTB-Pokal (2:4 Niederlage gegen den TTC Jülich). Nach dem Weggang einiger Spieler und einer verkorksten Saison stieg unsere Mannschaft nach sieben Jahren Zubehörigkeit 1995/96 ab. In jener Zeit zog sich auch die Telekom AG aus dem Sponsoring der Postsportvereine zurück.

Frischer Wind beim Nachwuchs

Es folgten noch acht Jahre Regionalliga aber „mangels Masse" (Sponsorengelder) und wegen des hohen Ausländeranteils anderer Mannschaften ohne Perspektive. 2005 folgte der Abstieg in die Oberliga, 2006 der in die Bayernliga. Seit 2001 sorgt Roland Lütkenhaus als Trainer für frischen Wind. Schüler- und Jugendmannschaften kommen seither immer wieder zu beachtlichen Erfolgen Der Gewinn der bayerischen Mannschaftsmeisterschaft 2002 und 2004 und das Jubiläum „15 Jahre in Folge" in der BL sind ein Beleg für Kontinuität. In allen Teams spielt inzwischen eigener Nachwuchs, eine Entwicklung, die uns große Hoffnung für die Zukunft gibt.

Unser Star: Daniel Arnold

Daniel Arnold, seit 1999 bei uns in der Landesliga und Bayernliga aktiv, ist der Star unserer Abteilung und gewann bei den Paralympics 3 Goldmedaillen in Sydney 2000 und Athen 2004 und eine Silbermedaille. In Peking kam 2008 eine weitere Silbermedaille im Einzel hinzu.

m+e consult gmbh
Rehmstraße 4
86161 Augsburg
Tel.: +49(0)821/567 596-10
Fax: +49(0)821/567 596-11
www.me-consult.com
info@me-consult.com

m+e

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik

TGA M
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Lüftungstechnik
Klimatechnik
Solartechnik

TGA E
Elektroinstallation
Datentechnik
Beleuchtungsplanung
Gebäudemanagement
Photovoltaik

Rückblick: Das Herren-Team von 1988-1996

1988/89 Regionalliga Süd 4.Pl. - 22:14 (3. Liga)

Die neu geschaffene Regionalliga (3. Liga) mit Mannschaften der Verbände Bayern, Württemberg-Hohenzollern, Baden und Südbaden macht ihre ersten Schritte. Für die einen, wie Neuhausen, Augsburg, Neckarsulm und Weinheim, die aus der ehemaligen 2. Bundesliga Süd kommen, bedeutet die Klasse einen Rückschritt. Die Oberliga stellt sechs Teams.

Neue Spielklasse: Regionalliga ...

1. Viktor Lucic (33)
2. Christian Herbst (19)
3. Dieter Voigt (30)
4. Harald Egger (17)
5. Reinhold Berger (27)
6. Hans-Jörg Raßhofer (23)

1989/90 Regionalliga Süd 3.Pl. - 28:8

Als neue Nummer eins können wir den Mannschaftsweltmeister von 1981, Zhihao Shi, verpflichten. Harald Egger kehrt in das Bayernligateam des TSV Schwabmünchen zurück, und die Suche nach einer Verstärkung auf der Position zwei bleibt erfolglos. Wegen der Ausländerklausel müssen wir uns leider von dem engagierten Jugoslawen Viktor Lucic trennen.

Chinesischer Ex-Weltmeister ...

1. Zhihao Shi (30)
2. Christian Herbst (20)
3. Dieter Voigt (31)
4. Michael Schaller (21)
5. Reinhold Berger (28)
6. Hans-Jörg Raßhofer (24)

1990/91 Regionalliga Süd 2.Pl. - 33:7

Es wollte eigentlich niemand mehr so recht dran glauben: Rund fünf Wochen nach Saisonende der Regionalliga steigt unser Sextett als Vizemeister hinter Steiner Bayreuth mit „Verspätung" noch in die 2. Bundesliga auf. Der erlösende Anruf aus der DTTB-Zentrale kommt am 12. Juni. Wie sich rasch herausstellen sollte, der Aufstieg ist kein Risiko.

Steiniger Weg in die 2. Bundesliga ...

1. Zhihao Shi (31)
2. Jürgen Uwira (25)
3. Gerd Richter (16)
4. Christian Herbst (21)
5. Dieter Voigt (32)
6. Reinhold Berger (29)

Einen hervorragenden 3. Platz im 1. Bundesligajahr schafften: Bild v.v.l.: G. Richter, F. Kaindl, H. Grob, D. Voigt. h.v.l.: Shi Zhihao, P. Schnaas, Ch. Herbst, R. Berger, P. Stähle und I. Hodum (Coach).

1991/92 2. Bundesliga Süd 3. Pl. - 26:14

Sportlich sind wir gut gerüstet, denn vom Bundesligisten ATSV Saarbrücken kommt Helmut Grob als prominenter Neuzugang. Mit dem Hauptsponsor, der Telekom AG, Bonn, im Rücken gelingt dem Team dank intensiver Trainingsarbeit unter der Leitung von „Profi" Grob ein tolle Saison. Die gute Arbeit bringt überraschend Platz drei.

Helmut Grob und Telekom ...

1. Zhihao Shi (32)
2. Helmut Grob (23)
3. Gerd Richter (17)
4. Christian Herbst (22)
5. Dieter Voigt (33)
6. Reinhold Berger (30)
7. Florian Kaindl (13)

Verabschiedung der bewährten Kräfte Dieter Voigt und Reinhold Berger durch den PSA-Präsidenten Heinz Krötz.

1992/93 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 29:11

Die Saison ist von einem personellen Umbruch gekennzeichnet. Mit Dieter Voigt – eine Institution im Post SV – und Reinhold Berger machen zwei bewährte und verdiente Spieler jüngeren Aktiven Platz. Der südd. Schülermeister Florian Kaindl rückt als Stammspieler nach. Der Tscheche Pansky ersetzt Zhihao Shi, den es nach Bremen zieht, mit Erfolg. Meister wird Ochsenhausen.

Servus Dieter und Reinhold ...

1. Jindrich Pansky (32)
2. Helmut Grob (24)
3. Gerd Richter (18)
4. Christian Herbst (23)
5. Florian Kaindl (14)
6. Rene Seidewitz (17)

1993/94 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 28:12

Gerd Richter debütiert im vorderen Paarkreuz, beweist sein außergewöhnliches Talent und spielt an der Position zwei auf Anhieb mit 22:16 eine positive Bilanz. Auch Florian Kaindl schneidet mit seinen 15 Lenzen knapp im Plus ab. Mit Wolfgang Heckenberger aus Ochsenhausen rückt ein weiterer Youngster ins Team. FC Bayreuth wird Meister.

Debüt von Gerd Richter ....

1. Jindrich Pansky (33)
2. Gerd Richter (19)
3. Helmut Grob (25)
4. Wolfgang Heckenberger (17)
5. Christian Herbst (24)
6. Florian Kaindl (15)

1994/95 2. Bundesliga Süd 4.Pl. - 24:16

Mit einem kontinuierlichen Aufbau und der konsequenten Förderung des Nachwuchses sind wir auf dem Weg zur absoluten Spitze in der 2. Bundesliga. Nach dem Gewinn der Bundesrangliste (TOP 12) der Junioren steht Gerd Richter auf der Wunschliste von fünf Erstligisten. Der Ingolstädter entscheidet sich für die TTF Ochsenhausen. Meister wird Frickenhausen vor Würzburg.

Goodby Gerd Richter ...

1. Andrej Mazunov (27)
2. Helmut Grob (26)
3. Steffen Krämer (28)
4. Wolfgang Heckenberger (18)
5. Christian Herbst (25)
6. Florian Kaindl (16)

1995/96 2. Bundesliga Süd 2.Pl. - 29:11

Nach vier Jahren kündigt die Dt. Telekom AG die Sponsorverträge aller Postsportvereine zum 30.06.95. Für die Saison 95/96 müssen wir bereits kürzer treten. Mit Chen, der aus der 4. Liga kommt, im Jahr 2000 aber immer noch 1. Bundesliga spielt, gelingt ein super Schnäppchen. Die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern und das Viertelfinale im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) sind Spitze.

Der Turbo: Chen Hong Yu ...

1. Chen Hong Yu (25)
2. Helmut Grob (27)
3. Steffen Krämer (29)
4. Florian Kaindl (17)
5. Christian Herbst (26)
6. Michael Herrler (17)

Rückblick: Das Herren-Team von 1996-2008

2. Bundesliga-Vizemeister 1996: von links: St. Krämer, M. Herrler, F. Kaindl, Ch. Herbst, H. Grob, Chen Hongyu

1996/97 2. Bundesliga Süd 10.Pl. - 9:31

Die Verpflichtung des nächsten Chinesen ist eine Zitterpartie. Fu Yong kommt wegen Visa-Problemen erst zwei Tage vor dem 1. Spiel in München an. Wir staunen nicht schlecht, als er in Würzburg gleich gegen Fan Changmao und Georg Böhm gewinnt. Da Yahmed in keiner Weise Steffen Krämer ersetzen kann, steigen wir nach 6 Jahren 2. Liga ab.

1997/98 Regionalliga Süd 4.Pl. - 28:12

Da sich nach dem Telekom-Ausstieg kein neuer Hauptsponsor finden lässt, können wir uns keinen zweiten Top-Spieler leisten. An einen sofortigen Wiederaufstieg ist in einer starken Regionalliga nicht zu denken. Der Schwerpunkt in der Trainingsarbeit liegt auf der Förderung der jungen Leute Demleitner, Stüttgen und Kaindl. Meister wird Gräfelfing vor Bayern München.

1998/99 Regionalliga Süd 4. Pl. - 24:16

Im zweiten Jahr nach der Lockerung der Ausländerregelung geht es zur Sache. Der Ausländeranteil bei 66 Stammspielern in 11 Mannschaften beträgt knapp 50 Prozent. In der Partie Neureut gegen Adelsried sind 14 Spieler, davon 12 Ausländer, im Einsatz. Bei diesen hemmungslosen Praktiken kommen wir über Rang 4 nicht hinaus. Meister: Bayern München. Aufsteiger: FC Neureut.

1999/00 Regionalliga Süd 4. Pl. - 20:16

D. Demleitner wechselt leider zum Zweitligisten TSV Gräfelfing und J. Stüttgens eingeschränkte Feinmotorik nach einem Schlaganfall am 1. Februar 1999 lässt leider kein Tischtennis auf altem Niveau mehr zu. C. Matthias ersetzt D. Demleitner und K. Scharpf soll die Rolle von Stüttgen einnehmen. Der Ulmer findet aber nicht zu früherer Motivation zurück. Trotz neuer Regel nichts Neues bei den Ausländern. Adelsried wird Meister.

Goodby 2. Bundesliga ...

1. Fu Yong (24)
2. Helmut Grob (28)
3. Florian Kaindl (18)
4. Alexander Yahmed (22)
5. Michael Herrler (18)
6. Daniel Demleitner (15)

Nachwuchs nach vorne ...

1. Fu Yong (25)
2. Helmut Grob (29)
3. Florian Kaindl (19)
4. Daniel Demleitner (16)
5. Jörg Stüttgen (17)
6. Klaus Edenhofer (25)

Ausländerschwemme ...

1. Fu Yong (26)
2. Florian Kaindl (20)
3. Helmut Grob (30)
4. Daniel Demleitner (17)
5. Jörg Stüttgen (18)
6. Alexander Möst (17)

Abo: 4. Tabellenplatz ...

1. Fu Yong (27)
2. Florian Kaindl (21)
3. Dr. Carsten Matthias (36)
4. Helmut Grob (31)
5. Alexander Möst (18)
6. Kai Scharpf (17)

2000/01 Regionalliga Süd 5. Pl. - 24:16

Auf dem Papier hatten wir eine starke Mannschaft. Da aber Kapitän Grob nach einem Bänderriss in der Vorrunde fehlte, konnten wir Meister TTC Passau nicht ärgern. Neuzugang Simoncik war ein Volltreffer (zweitbeste Bilanz). Fu wie immer zuverlässig, aber der Rest der Truppe war gerade in den Top-Spielen nur Mittelmaß.

2001/02 Regionalliga Süd 8. Pl. - 10:30

Eine Saison zum Vergessen! Erst der Ausverkauf - fünf Spieler (Fu, Simonczik, Kaindl, Möst, und Schaffer) verlassen uns. Fünf von elf Vereinen verstoßen gegen die neue Ausländerregel. Nachdem das DTTB-Bundesgericht eine Sammelklage zurückweist, ziehen die Vereine vor ordentliche Gerichte, die formale Aspekte bemängeln.

2002/03 Regionalliga Süd 10. Pl. - 16:32

Wegen des vor den Gerichten noch nicht entschiedenen Ausländerstreits steigt keine Mannschaft ab und die Liga geht mit 14 Teams an den Start. Wir sind nur bedingt konkurrenzfähig. Gegen die besten „Neun" gewinnen wir nur ein Match (9:7 gegen Heilbronn). Wendlingen, Erdmannhausen, Eilenburg 2 und Offenburg 2 steigen ab.

2003/04 Regionalliga Süd 9. Pl. - 8:32

Fu Yong kehrt zurück - Grob ist nur noch „Teilzeitarbeiter" und spielt nur etwa die Hälfte der Spiele. Da eine 12er-Liga, müssen am Ende vier Teams absteigen. Am Ende sind's aber nur drei (Bad Aibling, Wendlingen, Leipzig) weil aus der 2. Bundesliga niemand runter kommt. Helmut Grob nimmt nach dreizehn Jahren im Post SV seinen Abschied.

2004/05 Regionalliga Süd 10. Pl. - 6:34

Bei den Personalplanungen war uns klar, es würde schwer werden. Fu Yong wechselte zum Oberligisten Rastatt und Helmut Grob beendete nach 13 Jahren im Post-Dress seine erfolgreiche Karriere. Mit drei „Neuen" Positionen hofften wir trotzdem, erneut den Klassenerhalt schaffen zu können. Doch die Ausfälle von Arendt und Liang waren nicht zu verkraften.

2005/2006 Oberliga Süd 10. Pl. - 3:33

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga starteten wir mit gemischten Gefühlen in der Oberliga-Bayern. Der Chinese Lu und „Rückkehrer Grob" (max. acht Saisonspiele waren vereinbart) ersetzten die beiden Tschechen. Neu im Team: Jens Ebbecke und Jörg Stüttgen. Karl Stumpfecker und Uli Foag fanden nicht ihre Form – wir verloren die Schlüsselspiele, damit war der erneute Abstieg schon früh besiegelt.

Platz im Mittelfeld ...

1. Fu Yong (28)
2. Josef Simoncik (20)
3. Florian Kaindl (22)
4. Helmut Grob (32)
5. Werner Schaffer (34)
6. Alexander Möst (19)

Liga in der Krise...

1. Asen Asenov (22)
2. Norbert Schölhorn (35)
3. Helmut Grob (33)
4. Karl Stumpfecker (30)
5. Kai Müller (23)
6. Uli Foag (15)

Mühevolle Saison...

1. Eirik Ansnes (21)
2. Helmut Grob (34)
3. Karl Stumpfecker (31)
4. Uli Foag (16)
5. Kai-Daniel Müller (24)
6. Bernhard Lindner (19)

Abstieg entgangen ...

1. Fu Yong (31)
2. Helmut Grob (35)
3. Timo Arendt (18)
4. Karl Stumpfecker (32)
5. Uli Foag (17)
6. Florian Arnold (22)

Abstieg besiegelt ...

1. Thomas Hasil (25)
2. Jan Hrncirik (27)
3. Xiaolong Liang (19)
4. Timo Arendt (19)
5. Karl Stumpfecker (33)
6. Uli Foag (17)

... erneuter Abstieg

1. Sichun Lu (28)
2. Helmut Grob (37)
3. Karl Stumpfecker (35)
4. Ulrich Foag (19)
5. Jens Ebbecke (32)
6. Jörg Stüttgen (26)

2006/07 Bayernliga Süd — **4. Pl. - 26:14**

Der Abwärtstrend ist gestoppt: Nach dem Abstieg in die Bayernliga Süd konnten wir uns in der neuen Liga wieder fangen: Mit drei jungen Spielern zwischen 16 und 20 Jahren in der Stammformation, sowie Sandro Hofmann und Alexander Granovskiy (beide 18) als häufig eingesetzte Ergänzungsspieler, schaffte unsere Boy-Group einen guten 4. Tabellenplatz. Unser Spitzenspieler Sichun Lu war mit einer Bilanz von 31:6 der beste Mann der Liga.

Talfahrt beendet ...

1. Sichun Lu (29)
2. Uli Foag (20)
3. Jens Ebbecke (33)
4. Florian Dietz (17)
5. Rainer Storf (38)
6. Marco Staudenmaier (16)
7. Sandro Hofmann (17)

2007/08 Bayernliga Süd — **3. Pl. - 28:12**

Mit einer weiteren Verjüngung, ohne Florian Dietz und Jens Ebbecke (Rückrunde), waren wir lange Zeit mit an der Spitze. Doch am 1. März 2008 erwachten wir aus allen Aufstiegsträumen: Ohne Lu und Storf ging das Spitzenspiel gegen die SpVgg. Thalkirchen verloren und die Meisterschaft war zu Gunsten der Münchner entschieden.

Aufstiegshoffnungen ade...

1. Sichun Lu (30)
2. Uli Foag (21)
3. Alex Granovskiy (19)
4. Marco Staudenmaier (17)
5. Rainer Storf (39)
6. Sandro Hofmann (19)

Folgende Akteure waren zwischen 1980 und 2008 in der 2. Bundesliga, der Regionalliga, der Oberliga und der Bayernliga mehrere Jahre im Team dabei:

Pos.	Name	Einsätze (Anzahl Jahre)	Alter in der 1.Saison	
1.	Helmut Grob	14	23 Jahre	1991
2.	Dieter Voigt	12	22 Jahre	1980
3.	Reinhold Berger	11	20 Jahre	1981
4.	Florian Kaindl	10	13 Jahre	1991
5.	Christian Herbst	9	18 Jahre	1987
6.	Uli Foag	7	15 Jahre	2001
	Hans-Jörg Raßhofer	7	17 Jahre	1982
8.	Fu Yong	6	24 Jahre	1996
9.	Christian Kern	5	26 Jahre	1980
	Hans Kehrer	5	32 Jahre	1984
	Karl Stumpfecker	5	30 Jahre	2001
12.	Viktor Lucic	4	30 Jahre	1985
	Gerd Richter	4	16 Jahre	1990
14.	Jens Ebbecke	3	32 Jahre	2005
	Thomas Fey	3	23 Jahre	1980
	Peter Hruby	3	17 Jahre	1980
	Jürgen Uwira	3	17 Jahre	1981
	Zhihao Shi	3	30 Jahre	1989
	Daniel Demleitner	3	15 Jahre	1996
	Alexander Möst	3	17 Jahre	1998
	Jörg Stüttgen	3	17 Jahre	1997
22.	Erwin Koppold	2	25 Jahre	1980
	Jindrich Pansky	2	32 Jahre	1992
	Wolfgang Heckenberger	2	17 Jahre	1993
	Steffen Krämer	2	28 Jahre	1994

Teppich u.Tapetenmarkt OST
Bei uns stehen Sie auf festem Boden
Friedberger Str. 116 · 86163 Augsburg · Tel. 721282
Service – unsere Stärke:
Zustellen, Ausmessen, Tapezieren, Verlegen, Maschinenverleih
Parkplätze vor dem Haus

Ihr Spezialist für Sitze
Oldtimer- und Kutschenrestaurierung
Einbau von Falt- und Glasschiebedächern
Lammfell-Bezüge
Cabrio-Verdecke
KÖNIG Komfort- u. Rennsitze
DIE AKTIVLÖSUNG im mobilen Sitzbereich
ASS Autositze
Entspannung „erfahren" ...
Jetzt testsitzen
RECARO
Wir sind seit über 40 Jahren für Sie da!
Autosattlerei ● Möbelpolsterei
SCHNIERLE
86156 Augsburg, Ulmer Str. 128, Tel. 0821/403844
Wir möbeln Ihre alte Liebe wieder auf!
Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück.
Dieselstraße 43, 86368 Gersthofen, Tel. 0821/29993-0, Fax 0821/471705
info@schnierle.de, www.schnierle.de

Einladung zu: „Wir fördern Talente"

Unser Förderkreis ist hoffnungsvoll gestartet. Nachdem unsere Nachwuchsarbeit seit Jahren von der Stadtsparkasse Augsburg unterstützt wird, konnten wir mit der LEW einen Kooperationspartner aus der schwäbischen Wirtschaft gewinnen. Die psd-Bank hält uns als Trikot-Sponsor weiter die Treue. Die Idee, junge talentierte Menschen in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung gezielt zu fördern, findet überall ein positives Echo. Deshalb konnten wir bereits erste strukturelle Änderungen vollziehen. Wir werden nur dann höhere Spielklassen erreichen, wenn unsere Sportler mehr, intensiver und härter trainieren. Das Konzept hierfür sieht wie folgt aus:

- Die 1. Mannschaft, ergänzt um Jens Harti (Nr. 3 der 2. Mannschaft und Zweiter der schwäbischen Jugendrangliste), bildet die Leistungsgruppe.
- Daniel Neumann und Matthias Zach, die beide zu den besten bayerischen Schülern gehören, sowie die Jugendlichen Philipp Österreicher, Bernhard Schweizer und Mario Reiser gehören zur Fördergruppe.
- Das Training findet an fünf Tischen statt, mit individuellen Übungen und Trainingsplänen. Mehr Augenmerk gilt auch der körperlichen Verfassung. Beinarbeit, Schnelligkeit und allgemein Kondition werden gezielt trainiert. Balleimer und Aufschlagtraining dürfen nicht fehlen.
- Jeder Spieler wird einzeln gefördert. Trainer Roland Lütkenhaus wird noch mehr Vorarbeit als bisher schon leisten, mehr Gespräche führen und noch präsenter sein.
- Die Leistungsgruppe will fit werden für die Bayerische Oberliga. Die Fördergruppe muss aufschließen. Wichtig ist, dass sich Leistungs- und Fördergruppe als Team verstehen. Kameradschaft, Teamgeist und Einstellung zum Sport sind daher laufend zu fördern. Die Grundlagen hierfür schuf ein viertägiges Trainingslager im August im Kleinwalsertal.
- Aber nicht nur an der Spitze, sondern auch an der Basis wird es im Jugendbereich mit mehr Trainern und mehr Trainingszeiten Veränderungen und damit Verbesserungen geben.

Tischtennis ist ein Sport, der den Meisten aus ihrem privaten Alltag bekannt ist und viele Menschen verbindet. Tischtennistische stehen fast überall. Uns ist bewusst, dass es für junge Menschen ein Privileg ist, Leistungssport betreiben zu dürfen. Auch unsere Sportler sollen diesen Wert für ihr Leben erkennen. Deshalb gehen wir neue Wege und planen eine Aktion im sozialen und gesellschaftlichen Bereich, so z.B. in der Augsburger Kinderklinik und im Jugendstrafvollzug. Wir wollen auf vielfältige Art und Weise für unseren faszinierenden Sport werben, ihm wieder mehr öffentliche Wahrnehmung in unserer Region verschaffen.

Die LEW Lechwerke sponsern sowohl den Paralympics-Sieger Daniel Arnold (2. v. lks.) als auch das Jugend-Förderzentrum des Post SV. Bild v. lks: LEW-Vertriebsleiter Günter Reichart, Marco Staudenmaier, Dieter Voigt und Peter Schnaas.

Eine beachtliche Werbung für unseren Sport dürfte auch der großartige Gewinn der Silbermedaille durch das Deutsche Herrenteam bei den olympischen Spielen 2008 in Peking sein und die Silbermedaille von D. Arnold. Lassen Sie uns deshalb bitte in einen Dialog kommen. Wir laden Sie ein, uns bei „Wir fördern Talente!" zu unterstützen. Sie sind herzlich eingeladen, unserem Förderkreis beizutreten. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie unser Anliegen nur weiter tragen oder uns Ihre Ideen mitteilen. Einstweilen herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Kinder und Jugend weg von der Straße - rein in die Sportvereine!

Augsburger Bürger für Sport und Kultur

Weitere Informationen unter www.pro-augsburg.de
oder in unserer Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 17, 86150 Augsburg, Tel/Fax 0821-7477444

Viktor Rot verabschiedete sich von seinen Mannschaftskameraden mit einer Einladung zum Essen. Von links: Viktor Rot, Bert Brecht als „Pappkamerad", Jörg Stüttgen, Dieter Voigt, Claus-Peter Eberhardt und Reinhold Berger.

Servus, Viktor!

Fünfzehn Jahre warst Du ein Postler, davon 13 Spielzeiten die Stütze der 2. Mannschaft, sechs Jahre als äußerst engagierter und pflichtbewusster Mannschaftsführer. Jetzt verlässt Du uns. Wir lassen Dich nur schweren Herzens nach Freimann ziehen, wenn wir auch verstehen, dass Du des Vagabundierens müde bist, nachdem Du schon Deinen Wohnort nach München verlegt hast und während der Woche auch viel mit dem Auto unterwegs bist.

Nimm aber bitte unseren Dank mit. Ja, wir danken Dir für Deine außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Deinen Mannschaftsgeist. Und lass Dir bitte noch eines sagen: Wenn`s Dir in der Fremde mal nicht mehr gefällt und die Autobahn zwischen Augsburg und München endlich fertig ist, dann ruf doch an. Bei uns wird immer ein Platz für Dich frei sein. Servus, Viktor, und pass bitte auf Dich auf. Wir wollen Dich gesund wieder sehen!

Im Namen aller, die Dich sehr gerne weiter in unseren Reihen gesehen hätten! **Dein Dieter Voigt**

Am 25. Juli verabschiedete die Stadt Augsburg durch ihren 3. Bürgermeister und Sportreferenten Peter Graf die Augsburger Olympia- und Paraympicsteilnehmer für Peking 2008. Bei den fünf verabschiedeten Kanuten gab es mit dem Gewinn der Goldmedaille im Kanu-Slalom durch den Augsburg Alexander Grimm schon einen echten Volltreffer! Auch von dieser Stelle dazu recht herzlichen Glückwunsch an den Sportler und seinen Verein, die Kanu-Schwaben. Ob auch die Paralympicsteilnehmer, unser Tischtennisspieler Daniel Arnold, der 2000 in Sydney und 2004 in Athen insgesamt dreimal Gold und einmal Silber gewann, und die Rollstuhl-Basketballerin Birgit Meitner, Bundesligaspielerin beim SV Reha Augsburg und schon zum vierten Mal bei Paralympics, in Peking zu Erfolgen kamen, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Auf obigen Bild haben sich in zweiter Reihe „aufgebaut": (von links: Post-Ehrenabteilungsleiter Peter Schnaas, 3. Bürgermeister Peter Graf und der Präsident des Post SV Telekom Augsburg und Vorsitzende des Sportbeirats, Heinz Krötz.

Gewinn der Bayerischen Pokalmeisterschaft auf Verbandsebene

Mit dem Gewinn der Mannschafts-Pokalmeisterschaft feierten Uli Foag, Sandro Hofmann und Alexander Granovskiy (im Bild von links) in der abgelaufenen Saison einen schönen Erfolg. Das Trio qualifizierte sich in Massing (Niederbayern) durch Siege gegen den TV Freyung (5:3), den frischgebackenen Bayernligameister SpVgg Thalkirchen (5:3), und durch ein 5:4 gegen Regenstauf für die Deutsche Finalrunde. Bei der „Deutschen" in Willstätt bei Offenburg scheiterten die drei Postler dann unter 18 Mannschaften ganz knapp am Einzug in das Viertelfinale.

Ex-Postler: Chinas Damen-Cheftrainer Shi Zhihao.

Die olympischen Spiele in Peking und Tischtennis

- Bei der beeindruckenden Eröffnungsfeier wurde die Fahne mit den fünf olympischen Ringen von acht verdienten chinesischen Sportlern und Sportlerinnen in das Nationalstadion, das „Vogelnest", getragen. Einer der Träger war der Tischtennisspieler Chang Zieling, zweifacher Weltmeister in den 60iger Jahren.
- Den olympischen Eid bei der Eröffnungsfeier durfte die zweifache Tischtennis-Olympiasiegern von Athen 2004, die 26-jährige Zhang Yining, sprechen. Die 7-fache Weltmeisterin und Nummer eins im Ranking ist in Peking geboren und gehörte in ihrer Heimatstadt im Einzel- und im Teamwettbewerb wieder zu den Favoriten.
- Mit einmarschierte der Cheftrainer der chinesischen Damen-Nationalmannschaft Shi Zhihao. Der heute 48-jährige Ex-Mannschafts-Weltmeister spielte von 1989 bis 1992 für den Post SV in der Regionalliga und führte das Team 1991 in die eingleisige 2. Bundesliga.
- Shi Zhihaos ehemaliger Kollege im Nationalteam, Cai Zhenhua, führte mit drei anderen Funktionären das chinesische Olympia-Aufgebot beim Einmarsch der Nationen ins Olympiastadion. Cai Zhenhua war lange Jahre unumschränkter Tischtennis-Boss im Land der Mitte und ist heute im Sportministerium verantwortlich für Tischtennis und Badminton.
- Bei den Nationen Japan (die Spielerin Ai Fukuhara), Vanuatu, einem souveränen Inselstaat im Südpazifik (Priscila Tommy), Jordanien (Zeina Shaban), Nigeria (Bose Kaffo), und Singapur (Jiawei Li) führten Tischtennisakteure als Fahnenträger das Aufgebot ihres Landes in das Pekinger Olympiastadion.
- Eine Woche vor dem Entzünden des olympischen Feuers fragte die internationale Presse Chinas Staatspräsident Hu Jintao, welche Disziplin er denn wählen würde, wenn er selbst an den Spielen teilnehmen könnte. Hu antwortete: „Tischtennis! Aber die Nominierung unserer Mannschaft steht leider schon fest, meine Chancen stehen jetzt leider eher schlecht".

Bei einem Japan-Besuch Anfang Mai demonstrierte Hu sein solides Penholder-Schuss-Spiel in einem Show-Match gegen die Japanerin Ai Fukuhara.

Spiel. Satz. Sieg!

Jetzt kommen und Probe fahren!

Unser Service für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagen mit bis zu 5 Jahren Garantie*
- Leasing und Finanzierung zu Top-Konditionen, auch ohne Anzahlung
- Barauszahlung Ihres Gebrauchtwagens möglich
- Werkstatt-Öffnungszeiten von 6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
- 24+ Reifengarantie auf Reifenschäden
- D24 Unfall-Hotline 01802 - 771 771 rund um die Uhr

* Händlereigengarantie

SiGG

Augsburg, Robert-Bosch-Str. 5, Tel. (0821) 7479-0
Augsburg-Haunstetten, Landsberger Straße 27, Tel. (0821) 808950
Augsburg, Donauwörther Straße 138, Tel. (0821) 217450
Augsburg, Donaustraße 5c, (0821) 7947440
Meitingen-Herbertshofen, Ulrichstraße 17, (08271) 813260

HAAS

Augsburg, Gögginger Str. 17a+b, Tel. (0821) 57052-0
Schwabmünchen, Augsburger Str. 64, Tel. (08232) 2090/99
Königsbrunn, Haunstetter Str. 57, Tel. (08231) 86033

OPEL CHEVROLET SUBARU

Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Abschlusstabellen der Saison 2007 / 2008

Bayernliga Herren, Gruppe Süd

1. SpVgg München-Thalkirchen	34:6
2. TSV Rain/Lech	29:11
3. Post SV Augsburg	**28:12**
4. TSV Schwabmünchen	24:16
5. TTC Perlach	20:20
6. DJK SB Landshut	19:21
7. DJK Altdorf	18:22
8. MTV 1881 Ingolstadt	16:24
9. TV Ruhmannsfelden	15:25
10. SpVgg Erdweg	13:27
11. TSV Siegenburg	4:36

Landesliga Südwest, Herren

1. SC Fürstenfeldbruck	33:3
2. TSV Schwabmünchen 2	30:6
3. TSV Murnau	22:14
4. ESV München-Freimann	22:14
5. TSV Obergünzburg	21:15
6. Post SV Augsburg 2	**18:18**
7. TTF Bad Wörishofen	18:18
8. SC Siegertshofen	8:28
9. SV Unterknöringen	8:28
10. TTC Langweid	0:36

Landesliga Südwest, Damen

1. TSV Herbertshofen	37:3
2. TSV Stötten a.A.	34:6
3. TTC Langweid 4	28:12
4. Post SV Augsburg	**25:15**
5. FC Hawangen	25:15
6. ESV München-Freimann	19:21
7. TSV Milbertshofen	19:21
8. TSV Gräfelfing	12:28
9. TTSC Warmisried	11:29
10. VSC 1862 Donauwörth 2	10:30
11. BSV Neuburg/Donau	0:40

Bezirksliga, Herren

1. TSV Rain/Lech 2	30:6
2. TV Waal	27:9
3. TV Kempten 1856	23:13
4. SG Dösingen	23:13
5. Post SV Augsburg 3	**20:16**
6. TSV Haunstetten 1892	18:18
7. TSG Augsburg-Hochzoll	15:21
8. TTSC Warmisried	13:23
9. DJK Augsburg Nord	7:29
10. TSG Augsburg 1885	4:32

2. Bezirksliga Nord, Herren

1. SpVgg Westheim	28:8
2. Post SV Augsburg 4	**24:12**
3. SV Unterknöringen 2	23:13
4. TSV 1868 Aichach	22:14
5. TSV Wertingen	17:19
6. VfL Günzburg	16:20
7. Kissinger SC	15:21
8. TTC Memmenhausen	14:22
9. TSG Augsburg 1885 2	11:25
10. TSG Thannhausen	10:26

1. Kreisliga, Herren

1. TSV Königsbrunn 2	34:2
2. Post SV Augsburg 5	**22:14**
3. Polizei SV Königsbrunn	22:14
4. TSG Augsburg-Hochzoll 3	20:16
5. TSV Bobingen 2	18:18
6. TSV Merching	17:19
7. Kissinger SC 2	17:19
8. TSV Schwaben Augsburg	16:20
9. SSV Anhausen	13:23
10. TSV Göggingen 1875	1:35

3. Kreisliga Ost, Herren

1. DJK Augsburg CCS	30:2
2. TSG Augsburg-Pfersee 2	20:12
3. Post SV Augsburg 6	**20:12**
4. SV Ottmaring	17:15
5. TSG Augsburg-Hochzoll 5	16:16
6. DJK Göggingen 2	12:20
7. TTC Friedberg 3	12:20
8. TSV Bobingen 3	12:20
9. DJK Augsburg-Pfersee	5:27
10. Kissinger SC 4 (zurückgezogen)	

Bayernliga Süd, Jungen

1. TuS Bad Aibling	32:0
2. Post SV Augsburg	**28:4**
3. TV Laufen	20:12
4. SV DJK Kolbermoor	19:13
5. TSV Königsbrunn	14:18
6. SV Memmingerberg	13:19
7. TSV Heining-Neustift	10:22
8. FC Bayern München	8:24
9. DJK Schönfeld	0:32
10. TSV Dachau 65 (zurückgezogen)	

1. Bezirksliga, Jungen

1. TSG Augsburg-Hochzoll	34:2
2. TSV Obergünzburg	31:5
3. TV Boos 1924	26:10
4. Post SV Augsburg 2	**21:15**
5. TTCS Warmisried	18:18
6. TSV Obergünzburg 2	18:18
7. SV Villenbach	12:24
8. TSV Königsbrunn 2	11:25
9. Ichenhausen	9:27
10. TSV Herbertshofen	0:36

Danke an die Sponsoren:

PSD-Bank *München eG* · **LEW Lechwerke** *Augsburg* · ***Stadtsparkasse*** *Augsburg* · ***Farbdrucke Bayerlein*** *Neusäß* · ***Tibhar Tischtennis*** *Saarbrücken* · ***Opel-Sigg*** *Augsburg und die Firmen, die uns in diesem Saison-Magazin mit ihrem Inserat unterstützen, sowie an die Mitglieder des Förderkreises "Wir fördern Talente".*

Bayer & Buchhart
Schlosserei – Metallgestaltung GmbH
Hirblinger Straße 23
www.schlosserei-augsburg.de

Wintergärten
Terrassenüberdachungen
H. KRANZFELDER
Peterhofstraße 2
Augsburg · ☎ 0821/69392
Markisen
jetzt im Sommerschlussverkauf!
8 Tage Lieferzeit!

Medizinische Fußpflege
jeweils ca. 30 Min.
nur € 19,-
Bitte telefonische Anmeldung
Auch auf Heilverordnungsschein!
Zeh – Augsburg
Maximilianstraße 53 · Telefon 0821/5084868

Wir bauen schlüsselfertig im Bestand, Privat-Immobilien, Logistik-Immobilien, PPP-Projekte und für Sie. Weitere Infos unter www.geiger-augsburg.de.

Geiger Schlüsselfertigbau GmbH & Co. KG
Kurt-Schumacher-Straße 58 · 86165 Augsburg
Telefon +49 821 43990-0 · Telefax +49 821 43990-144
www.geiger-augsburg.de

geiger

NO LIMITS!

CLEAR TECHNOLOGY

SPI speedeffect inside

Grenzenloser Speed
Grenzenloser Grip
Grenzenlose Präzision

NEU

TIBHAR SINUS wurde speziell für den Hochleistungssport entwickelt. Da Spitzenspieler von jeher härtere Beläge bevorzugen, wurde dieser Sinus bewusst mit einem relativ harten Schwamm ausgestattet. Er ist an Tempo und Druck kaum zu überbieten. Der Spieler fühlt während der Ausführung des Schlags, dass er dem Ball trotz kurzer Bewegung eine ungeheure Geschwindigkeit verleihen kann. Das mit diesem Schwamm kombinierte griffig-elastische Sinus-Obergummi besticht durch sein Rotationsverhalten, welches dem Spieler nicht nur bei Topspinschlägen, sondern auch insbesondere bei Aufschlägen und im Kurz-Kurz-Spiel zu Gute kommt, da in puncto Rotation hier neue Dimensionen erreicht werden. Trotz des relativ harten Schwamms entwickelt der Sinus einen bisher so nicht gekannten Frischklebe-Sound.

Der Sinus Alpha hat einen weicheren Schwamm und entfaltet insbesondere auch im passiveren Spiel seine Stärken, da er noch besser kontrollierbar ist. Er liefert zwar ein nicht ganz so hohes Tempo wie sein härterer Bruder, sorgt aber sowohl bei schnellen Topspins, als auch bei Blockbällen für eine Präzision, die ihres gleichen sucht. Der Belag verleiht dem Ball, bei einer gleichzeitig stärker gebogenen Flugbahn, mehr Länge, um so den Gegner zusätzlich unter Druck zu setzen.
TIBHAR SINUS ALPHA ist ideal für Spieler, die neben Beschleunigung auch das Gefühl der grenzenlosen Variabilität nicht missen möchten.

TIBHAR

www.tibhar.com